



# DIALOG

der Ev.-Luth. Kirchengemeinden



St. Paulus Hamburg-Heimfeld  
St. Trinitatis Hamburg-Harburg  
Luther Hamburg-Eißendorf





### Editorial



Liebe Leserin  
und lieber Leser,

**volle Fahrt voraus! Am liebsten natürlich auf einem Segler durch den Sommer. Haben Sie Urlaubspläne? Hier an der Elbe? Oder lockt sogar ein ferner Strand?**

Mit dem „Schiff, das sich Gemeinde nennt“ sehe ich uns im Fusionsprozess der drei Gemeinden Luther, St. Paulus und St. Trinitatis eher auf dem großen Schiff mit vielen verschiedenen Containern. Diese gilt es im Blick zu behalten, wenn wir nun Fahrt aufnehmen (s. Seiten 4 & 5). Wichtig, bevor die Sommerferien schon Anfang Juli starten: Die Gemeindeversammlungen, auf denen Sie Ihre Fragen und Ideen zur Fusion einbringen können (Termine: Seite 4). Und: In einer Orgelmatinee stellen sich Kirchenmusiker für die Neubesetzung unserer Regionalkantoren-Stelle vor (Seite 8).

Natürlich gibt es wieder Sommerfeste: das 25. Stadtteilstadt Heimfeld (Seite 7 & Interview auf Seite 6) und das Refugio-Sommerfest, bei dem in diesem Jahr die ganze Gemeinde St. Trinitatis mitfeiert (Seite 11).

Was sonst noch in diesem Sommer so los ist, finden Sie auf unseren neuen Veranstaltungs-Seiten 16 & 17. Und werfen Sie auch gerne einen Blick in unsere neue Freiwilligen-Börse (Seite 24). Anregungen für eine neue Aufgabe ab Herbst?!

Im Namen des DIALOG-Redaktionsteams wünsche ich Ihnen einen sonnigen und erholsamen Sommer,

Ihr Friedrich Degenhardt ■

### Inhalt

<b>Geistliches Wort</b>	<b>Seite 3</b>
Eine Frage an die Kirche	
<b>Aktuelles Thema</b>	<b>Seite 4</b>
Beteiligung am Fusionsprozess	
Sommerkirche	
Unsere neue Gemeinde	
<b>Aus ganz Harburg</b>	<b>Seite 6</b>
Stadtteilarbeit in Heimfeld	
<b>Aus der Region</b>	<b>Seite 8</b>
Orgelmatinee	
Wellcome	
Harburger Thesen - Der Abschluss	
<b>Neues aus St. Paulus</b>	<b>Seite 10</b>
<b>Neues aus St. Trinitatis</b>	<b>Seite 11</b>
<b>Neues aus der Luthergemeinde</b>	<b>Seite 12</b>
<b>Leben begleiten</b>	<b>Seite 13</b>
<b>Gottesdienste Juni - August 2018</b>	<b>Seite 14</b>
<b>Veranstaltungskalender</b>	<b>Seite 16</b>
Konzerte in der Region	
Gottesdienste in den Seniorenheimen	
<b>Regelmäßige Termine</b>	<b>Seite 18</b>
<b>Kinder, Kinder!</b>	<b>Seite 20</b>
Berichte aus den Kitas	
Lutherkirche: Klein & Groß	
St. Pauluskirche: KinderKirche	
<b>Jugend</b>	<b>Seite 22</b>
<b>Stadtteildiakonie</b>	<b>Seite 23</b>
<b>Herbstdrachen</b>	<b>Seite 24</b>
<b>Kontakte</b>	<b>Seite 26</b>

**Gerne senden wir Ihnen den DIALOG viermal im Jahr kostenlos zu.**

Schreiben Sie einfach eine Mail an [gemeindebrief@kirche-harburg.de](mailto:gemeindebrief@kirche-harburg.de) oder rufen Sie in einem der drei Gemeindebüros an (S. 30/31).

**DIALOG ONLINE zum Herunterladen:  
[www.kirche-harburg.de](http://www.kirche-harburg.de)**

**Impressum** Der Gemeindebrief DIALOG der Region 39 (Harburg Innenstadt) wird gemeinsam herausgegeben von den Ev.-Luth. Kirchengemeinden St. Paulus, St. Trinitatis und Luther. Kontakt: Gemeindebüro St. Paulus (siehe Seite 26); Mail: [gemeindebrief@kirche-harburg.de](mailto:gemeindebrief@kirche-harburg.de) Auflage: 2200 Stück, Redaktion: Pastor Friedrich Degenhardt (V.i.S.d.P), Hermann Straßberger. Ausgabe 9 erscheint am 27.08.2018, der Redaktionsschluss ist am 27.07.2018. Fotos: S. 10,13: Arnholz; S. 8: Bogumil; S. 23,28: Degenhardt; S. 21: Franke; S. 2: [gemeindebrief.de](http://gemeindebrief.de); S. 11: Kaiser-Reis; S. 12: Manhold; S. 22: Meyer; S. 20: Schwalbe; S. 20: Sell; S. 1,4,9,10,18,19,27,28: Straßberger; alle anderen: privat.

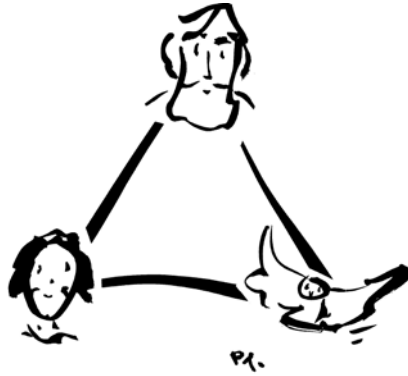


## Gott zeigt uns sein Gesicht: als Vater, mit Jesus Christus, im Heiligen Geist

Ab „Trinitatis“, dieses Jahr am 27. Mai, zählt man bis November die Sonntage nach dem „Tag der Heiligen Dreifaltigkeit“.

Wir wissen nichts von Gott. Wie sollten wir auch? Gott ist unbegreiflich und wird uns immer „verborgen“ bleiben. Wir haben aber Zeugenaussagen. Menschen haben zu allen Zeiten mit der Nähe Gottes Erfahrungen gemacht. Die Texte der Bibel sind Versuche, diese Erfahrungen in Worte zu fassen. Gott gibt sich uns zu erkennen, aber nie vollständig. Wie auch? In den Geschichten von Moses wird es so ausgedrückt: Gott direkt ins Gesicht zu sehen, wäre wie ein Blick direkt in die Sonne. Man wird blind.

In der sogenannten Trinitäts-Lehre wurden die biblischen Zeugenaussagen zusammengefasst. „Trinität“ (aus dem Lateinischen) heißt „Drei-Faltigkeit“ oder „Drei-Einigkeit“: Es gibt einen unbegreiflichen Gott. Und Gott zeigt sich uns in drei Personen: Vater, Sohn und Heiliger Geist. „Persona“ (lateinisch) ist eine „Maske“. Wie im griechischen Theater, in dem man die Gesichter der Schauspieler nicht sah. Sie trugen Masken, an denen man ihre



Rolle klar erkennen konnte.

Die erste Person, die wir von Gott kennen, ist der „Schöpfer“. Von Gott kommt die ganze Welt, und zu Gott kehrt alles zurück. Wir können diese erste Person als unseren „Vater“ ansprechen. So, wie es Jesus getan hat.

Jesus Christus, die zweite Person, ist unser Bruder, Lehrer und Retter. Durch sein Leben und seine Lehre, durch sein Sterben und die Auferstehung haben wir das christliche Zeugnis von Gottes unerschöpflicher Liebe. Jesus Christus ist „wahrer Mensch und wahrer Gott“.

Diese Formulierung macht klar, dass wir von etwas sprechen, was unseren Verstand übersteigt.

Die dritte Person, das Gesicht, das Gott uns ganz persönlich zuwendet, ist der Heilige Geist. Unser Begleiter, Gottes Kraft in uns. Im Johannes-Evangelium finden wir die Trinität so zusammengefasst: „Jesus Christus spricht: Der Tröster, der Heilige Geist, den mein Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.“ (Joh. 14, 26) Am Ende bleibt bei allem, was wir von Gott hören und was wir zu verstehen glauben, eines wichtig: Es gibt nur einen Gott, und Gott – als Ganzes - ist unbegreiflich.



Friedrich Degenhardt ■

## Darf jeder in die Kirche kommen?

Was Sie Ihre Kirche schon immer mal fragen wollten ...

Wenn jemand mir diese Frage stellt, und das kommt hin und wieder vor, dann kommen mir Bilder von Kontrollen in den Sinn: Schlangen vor den Treppenaufgängen in der Oper oder auch das „Ihre Fahrausweise bitte!“ in der S-Bahn. Der nächste Schritt im Kopf ist dann die Vorstellung: Eintrittskartenkontrolle an der Kirchentür oder „Zeigen Sie bitte Ihre Mitgliedsausweise“ während des Gottesdienstes. Mich amüsieren diese Gedanken, deshalb mag ich die Frage. Aber Spaß beiseite.

Wer im Urlaub oder bei einem Ausflug eine Kirche besichtigt, stellt sich oder jemand anderen diese Frage sicher

nicht. Denn das ist dann ja eher wie ein Museumsbesuch. Hin und wieder muss sogar Eintritt entrichtet werden, dann ist der Besuch ja auch noch bezahlt. Einlasskontrollen in Kirchen gibt es eigentlich nur bei Konzerten oder wenn die Gefahr besteht, dass der Kirchraum wegen Überfüllung geschlossen werden muss. Vermutlich versteckt sich also hinter der Frage „Darf jeder in die Kirche kommen?“ noch etwas anderes.

Vielleicht fehlt eine kleine Ergänzung: Ich bin aus der Kirche ausgetreten, darf ich trotzdem noch in die Kirche kommen? Die Antwort lautet schlicht: Ja.

Wir Christinnen und Christen und unsere Gotteshäuser sind nicht nur für uns selber da. Wenn ein Mensch das Bedürfnis hat, an einem Gottesdienst teilzunehmen oder einfach nur neugierig ist, oder im Hause Gottes mit ihm in Zwiesprache treten möchte, um zu beten, zu danken, zu klagen, Trost zu finden, dann steht die Tür allen offen.



Sabine Kaiser-Reis ■



### Alle können sich am Fusionsprozess beteiligen

**Eine Fusion erfordert Geduld. Von den aktiv Beteiligten, weil es viele Details zu berücksichtigen gilt. Und von allen anderen, weil für lange Zeit viele Fragen offen bleiben. Hier ein kurzer Zwischenstand.**

Die Kirchengemeinderäte von Luther, St. Paulus und St. Trinitatis haben sich ein ehrgeiziges Ziel gesetzt. Nach Möglichkeit soll der Fusions-Vertrag zum 01.01.2020 in Kraft treten.

Dafür sind viele formale Fragen zu klären: die offizielle Anschrift der zukünftigen Gemeinde, Finanzplanung, die Größe des Kirchengemeinderates etc. Aber mit jeder formalen Frage verbinden sich natürlich auch Fragen zu den Zielen der zukünftigen Gemeindegemeinschaft.



**Blick vom Turm der St. Johanniskirche Richtung Eißendorf und Heimfeld**

Zum Beispiel der neue Name: „Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde“ steht fest. Als Ortsbezeichnung bietet sich „Harburg“ an. Der Name soll aber gerne auch ausdrücken, wie wir Gemeinde sein wollen... Klar ist: Erst brauchen wir einen Namen. Damit wird ein Gemeinde-Siegel entworfen. Und erst mit fertigem Siegel kann die Gemeinde ihre Arbeit offiziell aufnehmen.

Für den Überblick im Fusionsprozess wurde eine Steuerungsgruppe mit Vertretern aus allen drei Gemeinden und Herrn Barth als Berater vom Kirchenkreis gegründet. Zur Bearbeitung der Einzelfragen bilden wir nun Arbeitsgruppen, in denen jeweils Experten aus unseren drei Gemeinden möglichst zügig Vorschläge erarbeiten. Entscheiden werden am Ende die drei Kirchengemeinderäte. Dafür finden ab Juli gemeinsame Kirchengemeinderats-Sitzungen statt.

Der zweite Teil der Fusion: Durch gemeinsame Dienstbesprechungen aller Mitarbeitenden üben wir schon jetzt die Zusammenarbeit im Alltagsgeschäft ein. Wir lernen immer genauer voneinander, wie in den drei Gemeinden gearbeitet wird und was jeweils die aktuellen Themen sind.

Auch im Pastoren-Team versuchen wir bereits, alle Fragen im Hinblick auf unser gemeinsames Gemeindeleben zu denken. Ein erstes Ergebnis ist die ‚Sommerkirche‘ (siehe rechte Spalte).

Wichtig bleibt: Alle Gemeindeglieder sollen die Möglichkeit haben, sich am Prozess zu beteiligen. Die „Ideenwerkstatt“ im Februar war der Auftakt dafür. Zahlreiche Gemeindeglieder und auch Nachbarn haben teilgenommen. Nächste Gelegenheit: In allen drei Gemeinden findet eine Gemeindeversammlung statt (siehe Kasten rechts). Erst wenn alle Gemeindeglieder dort die Gelegenheit hatten, sich zu informieren, Fragen zu stellen, zu diskutieren und eigene Vorschläge einzubringen, können die Kirchengemeinderäte erste Weichen stellen.

Friedrich Degenhardt ■

### 7 Wochen Sommerkirche

**Während der Urlaubszeit im Sommer wird es an acht Sonntagen für unsere drei Kirchengemeinden in der Regel zwei Gottesdienste am Vormittag und an zwei Sonntagen zusätzlich einen Taizé-Gottesdienst am frühen Abend geben.**

Wir wollen damit ausprobieren, wie das Gottesdienstangebot in einer fusionierten Gemeinde sein könnte. Dazu ist es auch notwendig, von den gewohnten Ortszeiten abzuweichen. Der Taizé-Gottesdienst wandert in die kleinere Lutherkirche und wird ohne Predigt sein.

Zudem wird der Gottesdienst an der Bremer Straße nicht wie gewohnt in der St. Johanniskirche, sondern im Saal des Gemeindezentrums gefeiert werden. Dies ist notwendig, weil die Kirche während der anstehenden Dachsanierung nicht genutzt werden kann.

Natürlich hoffen wir darauf, dass Sie die Möglichkeit nutzen, Gottesdienst mit den Nachbarn zu feiern und sich mit den anderen Gottesdienstorten vertraut zu machen.

Neue Gottesdienstformate erproben wir in einem nächsten Schritt, um die Vielfalt der Angebote zu erhöhen.

Ihre Pastorinnen und Pastoren ■■■

**Die Übersicht über alle Gottesdienste finden Sie in der Heftmitte (S. 14/15)**

#### Gemeindeversammlungen

**Luther, Eißendorf:**

**Sonntag, 3. Juni 2018, im Anschluss an den Gottesdienst um 9.30 Uhr - Gemeindesaal**

**St. Paulus, Heimfeld:**

**Sonntag, 10. Juni 2018, im Anschluss an den Gottesdienst um 9.30 Uhr - Kirche**

**St. Trinitatis: Die Gemeindeversammlung hat bereits im Mai stattgefunden.**

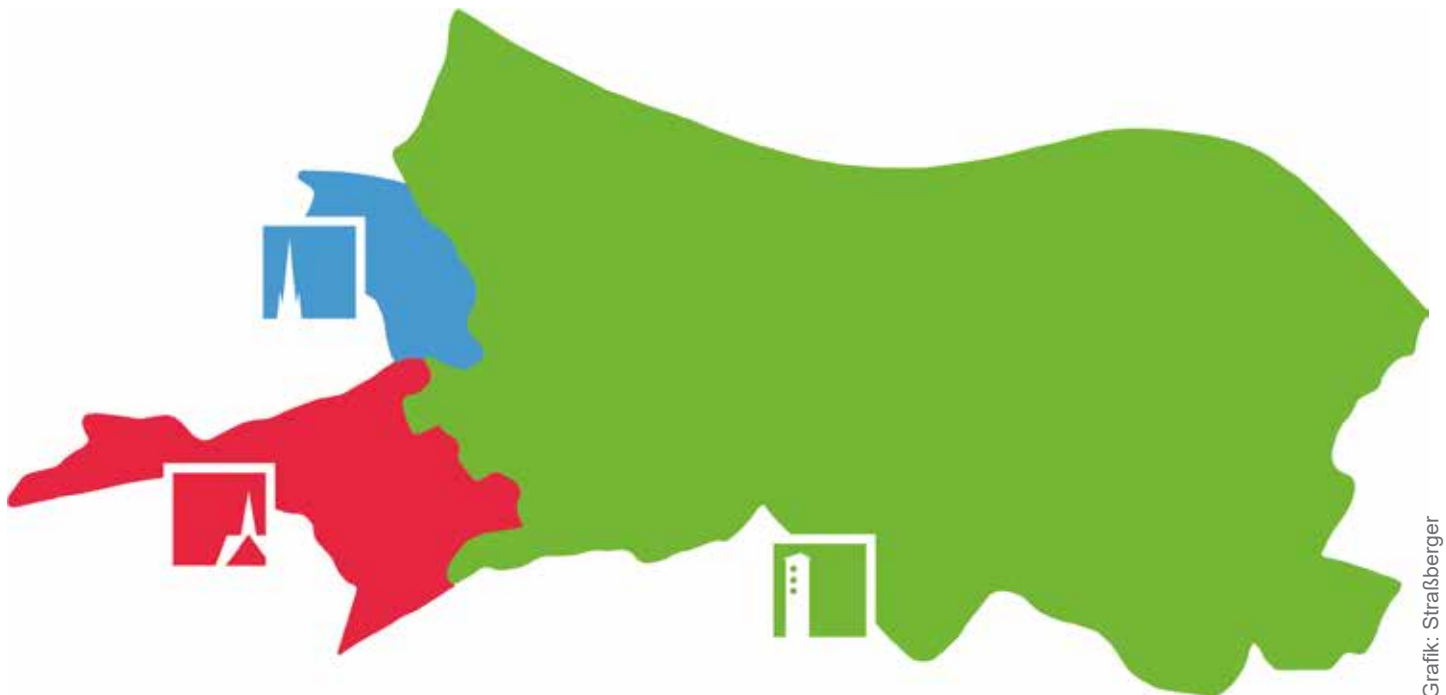


## 2020: Unsere neue Gemeinde in Zahlen

In etwas mehr als eineinhalb Jahren ist es soweit: Die drei Kirchengemeinden Luther, St. Paulus und St. Trinitatis fusionieren zu einer gemeinsamen Kirchengemeinde, die dann zu den größten im Kirchenkreis Hamburg-Ost gehört.

In Zahlen: Würde die Fusion schon heute stattfinden, dann hätte die neue Gemeinde ca. 10.100 Mitglieder - jeweils ca. 2500 aus der Luther- und der St. Paulus-Kirchengemeinde; dazu kommen etwas mehr als 5000 aus St. Trinitatis Harburg. Die Flächen der drei Kirchengemeinden unterscheiden sich erheblich: während das Gebiet von St. Paulus fast ausschließlich dichte Wohnbebauung aufweist, sind auf dem Gebiet der Luther-Kirchengemeinde größere freie Flächen wie z.B. im Bereich des Göhlbachtals zu finden. Die größte Ausdehnung hat das Gebiet der St. Trinitatis-Kirchengemeinde (im Jahr 2006 entstanden durch die Fusion der Kirchengemeinden Dreifaltigkeit und St. Johannes): es umfasst die Harburger Innenstadt und das Hafengebiet bis zur Süderelbe ebenso wie die landwirtschaftlich genutzten Flächen im Osten des Bezirkes, die bis an die Landesgrenze zwischen Hamburg und Niedersachsen reichen.

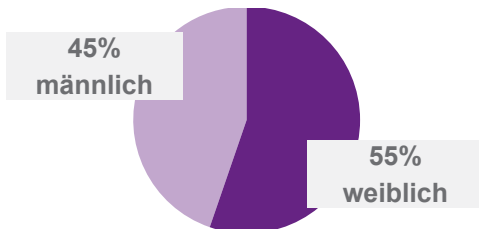
Hermann Straßberger



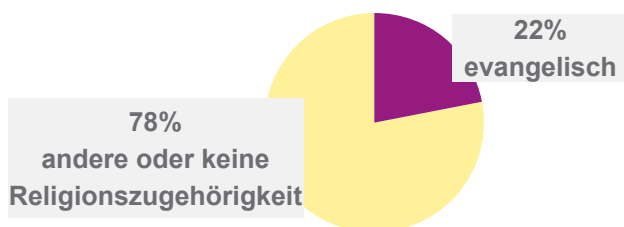
Grafik: Straßberger

Luther- (rot), St. Paulus- (blau) und St. Trinitatis- (grün) Kirchengemeinde im Größenvergleich

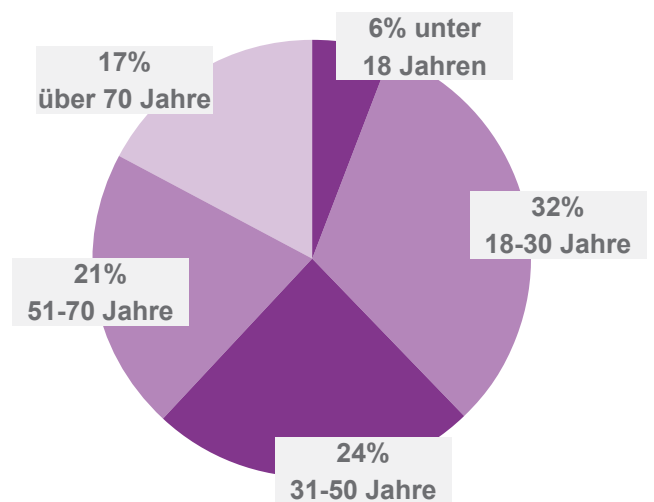
### Gemeinde: Anteil männlich / weiblich



### Gemeindegebiet: Konfession



### Gemeinde: Altersstruktur





### Ein „Haus für alle“ mittendrin im Wimmelbuch Harburg

Olena „Lena“ Beenken leitet das Treffpunkthaus Heimfeld. Entstanden ist es bereits 1994 im Rahmen der ‚sozialen Stadtteilentwicklung‘. Am 23. Juni wird rund um die Friedrich-Naumann-Straße 9 das 25. Stadtteilstfest Heimfeld gefeiert.

#### **DIALOG: Seit wann arbeiten Sie im Treffpunkthaus?**

**Lena Beenken:** Ich bin seit eineinhalb Jahren Standortleiterin für den Träger, die ‚Margaretenhort Kinder- und Jugendhilfe‘. Mein großes Projekt sind der Familientreff und die Stadtteilarbeit. Wir wollen Familien vernetzen und ihnen zeigen, wie sie sich in den Stadtteil einbringen können. Und wir sind Anlaufstelle für Zugezogene. Durch unsere Webseite und das Programmheft informieren wir darüber, wo sie Anschluss finden können.

#### **Warum arbeiten Sie in Heimfeld?**

Ich wohne mit meiner Familie hier. Es ist praktisch, wenn man vor Ort lebt. Gerade bei einer neuen Arbeit. Man hat eine Basis, muss das Umfeld nicht neu entdecken. Man sieht täglich, was man tun könnte. Man hört täglich neue Ideen.

#### **Wer trifft sich im Treffpunkthaus?**

Unser Motto lautet: Ein Haus für alle. Menschen mit Kindern oder ohne, mit festem Aufenthaltsstatus oder ohne. Menschen unterschiedlicher Herkunft, Bildung, Religion und aller Altersgruppen. Es gibt eine ganze Reihe unterschiedlicher Beratungsmöglichkeiten für sie. Und besonders Heimfelder Familien werden durch verschiedene Projekte unterstützt.

Wir gucken im Team ständig, welche bedarfsorientierten Angebote möglich sind. Mit unserem großen Netzwerk an Kooperationspartnern decken wir hier kunterbunt alles ab: Gemeinsame Aktivitäten, Beratung, Gruppen (z.B. auch Ü35). Oder samstags die Suppenküche für Obdachlose von Hilfspunkt e.V.. Das Elterncafé (gerade umgezogen in die Heimfelder Straße 41). Generationenübergreifende Arbeit ist mir wichtig!

Eltern und Kinder leben weit weg von den Großeltern. In Großstädten gibt es viel Neben- statt Miteinander.

#### **Kommen Kinder von früher inzwischen als Eltern?**

Manchmal höre ich: „Oh ja, ich war als Kind mal hier. Da war es so niedlich klein. Das alles hier gab es noch nicht!“ Und als wir neulich nach 18 Jahren eine Spielplatzgruppe beendet haben, kam ein ehemaliges Baby, das jetzt alle um zwei Köpfe überragt.



Lena Beenken

#### **Worauf freuen Sie sich besonders beim Stadtteilstfest?**

Dass alle da sind! Der Stadtteil feiert sich selbst. Man sieht an diesem Tag, wieviel Leben hier in Heimfeld ist.

Das Stadtteilstfest ist eine schöne Tradition. Es ist immer irgendwie anders. Gleichzeitig freuen sich viele auf das, was sie kennen: den Cocktail-Stand oder die Bands, den Flohmarkt oder Kistenklettern. Jeder macht, wozu er Lust hat, bummelt, viele Kinder laufen rum. Bei jedem Wetter.

#### **Ein Blick auf die Kirchen. Was sehen Sie da?**

Pastorin Anne Arnholz leitet den Stadtteilbeirat. Und z.B. beim Heimfelder Neujahrsempfang ist der Gemeindegerechtere, Herr Straßberger, eine große Hilfe. Er hat so viel im Blick, weil er von hier kommt.

Bei allen großen Aktionen sind St. Petrus und St. Paulus dabei. Es ist schön, dass es verschiedene Kirchen gibt. Im Heimfeld KOMPAKT-Newsletter sehe ich, wie viel dort stattfindet. Jeder knüpft

eigene Verbindungen. Mit meiner Familie gehe ich z.B. zum Weihnachtssingen in St. Paulus, und unsere Kinder haben Spaß bei den Singzweigen in St. Petrus. Es ist schade, dass es z.Zt. Spannungen zwischen Petrus und Paulus gibt. Die Leute aus beiden Gemeinden machen in Heimfeld doch so viel gemeinsam!

#### **Haben Sie einen Wunsch an „Kirche in Harburg“?**

Gegenseitig aneinander denken. Funktioniert das eigentlich in beide Richtungen? Im Treffpunkthaus weise ich öfters auf Aktivitäten der Kirchen hin. Wird in den Gemeinden gesagt: „Geht doch mal ins Treffpunkthaus“?

#### **Haben Sie eine Frage an die Kirchen?**

Haben die Kirchen einen Wunsch ans Treffpunkthaus?

Mein Wunsch ist, weiterhin mit allen zu kooperieren. Dazu gehört auch die Zusammenarbeit mit Moschee-Gemeinden. Beim Neujahrsempfang hat in diesem Jahr ein Imam, der in Heimfeld wohnt, ein tolles Grußwort zur ‚Nachbarschaft‘ gesprochen.

#### **Haben Sie einen Lieblingsort in Harburg?**

Harburg ist wie ein Wimmelbuch. Man kann immer etwas entdecken. Wie die Fischhalle im Binnenhafen. Da setzt sich jemand ein. Das fühlt man sofort. Diese Häuser haben eine Seele.

#### **Wofür sollten wir uns südlich der Elbe besonders einsetzen?**

Für einen „Kulturpalast“: übergreifend Bildung und Kunst für Kinder und Jugendliche, ein Ort für Partizipation und Solidarität. Mit Kindern philosophieren. Das tun sie so gerne! Zusammen Kunst und Musik machen, töpfeln, Bilder gestalten, Geschichten ausdenken.

Mehr Infos: [www.treffpunkthaus.de](http://www.treffpunkthaus.de)

Das Gespräch führte  
Friedrich Degenhardt ■

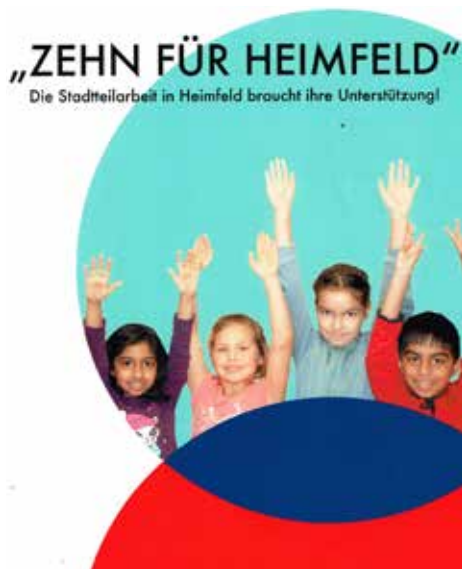


## Das 25. Stadtteilstfest Heimfeld - sei dabei!

Am 23. Juni 2018, 13-19 Uhr, wird in Heimfeld mal wieder rund um das Treffpunktthaus (Friedrich-Naumann-Str. 9) gefeiert. Es gibt eine Bühne mit buntem Programm und Open Air-Konzert am Abend, viele Spielangebote, ein Schachturnier, internationale Leckereien, Café, Grill und einen Flohmarkt.

Jeder kann einfach dabei sein, oder sich auch beteiligen: mit einem Flohmarktstand, einem Essens- und Getränkestand, mit Angeboten für kleine und große Gäste oder einem Beitrag für das Bühnenprogramm. **Infos:**  
**Tel. 040 / 767 60 61 oder per E-Mail: [treffpunktthaus@margaretenhort.de](mailto:treffpunktthaus@margaretenhort.de)**

Termine für die Festvorbereitungsgruppe im Treffpunktthaus (Einstieg zu jeder Zeit möglich): Freitag, 8.6., 16 -18 Uhr, Dienstag, 12.6., 18-20 Uhr, Dienstag, 19.6., 18-20 Uhr, Freitag, 22.6., 10-13 Uhr (Da können Kuchenspenden und Beiträge fürs internationale Buffet abgegeben werden.)



## Spendenaktion „Zehn für Heimfeld“

Gemeinsam sollen in Heimfeld die Erfolge der Stadtteilstförderung für die Zukunft gesichert werden, um das gute Miteinander verlässlich zu gestalten. Der Stadtteilbeirat Heimfeld hat sich das Ziel gesetzt, die vielfältigen Angebote der sozialen Arbeit zu fördern und zu begleiten.

Für die Stadtteilarbeit im Treffpunktthaus werden verlässliche Zuwendungen benötigt. Deshalb werden Spender benötigt, die monatlich 10 Euro geben. Ein kleinteiliges, aber verlässliches Maß an Zuwendungen für die traditionelle Stadtteilarbeit, aber auch um neue Ideen für Heimfeld planbar und zielsicher durchführen zu können.

Anfallende Verwaltungskosten werden nicht über die Spendenbeiträge finanziert. Hierzu haben sich die St. Paulus-Kirchengemeinde und die Margaretenhort Kinder- und Jugendhilfe gGmbH verpflichtet. Um Kosten zu reduzieren, werden die Spender um ein Lastschriftmandat gebeten. Die Sponsorenschaft ist jederzeit kündbar.

Anfallende Verwaltungskosten wer-

**Kontakt:**  
**Gemeindebüro St. Paulus (S. 26)**

# NACHT DER KIRCHEN

HAMBURG

einfach himmlisch

**Vormerken:**  
**Sa. 15. September 2018 ab 19.00 Uhr**  
**in der St. Pauluskirche, Heimfeld**  
**- und weiteren Harburger Kirchen -**  
**Informationen unter [www.ndkh.de](http://www.ndkh.de)**  
 Programm St. Paulus folgt in der nächsten Ausgabe des DIALOG



### Orgelmatinee am 9. Juni 2018 in der St. Johanniskirche

#### Nutzen Sie die Chance!

Die drei ausgewählten Bewerberinnen und Bewerber für die Regional- und Kreiskantorenstelle stellen sich im Stundentakt vor, und Sie können dabei sein.

Am 9. Juni werden die Kirchenmusiker ihr Können jeweils in einer Orgelmatinee in der Johanniskirche präsentieren. Beginn der ersten ist um 10 Uhr, und die beiden weiteren folgen um 11 bzw. 12 Uhr.

Das Programm soll den Besuchern einen Eindruck davon vermitteln, wie die Bewerberinnen und Bewerber Gottesdienste musikalisch gestalten.

Am Nachmittag folgen dann die nicht öffentlichen Proben mit dem Chor Cantate Harburg und dem Orchester Concertino. Die ebenfalls nicht öffentlichen Proben mit Flauti vivi sind am Abend des 8. Juni geplant.

Und wie geht es weiter? Eine Vorentscheidung wird es noch am Samstagabend geben. Der Beschluss zur Stellenbesetzung folgt dann am Dienstag, den 12. Juni in der Sitzung des Kirchengemeinderates St. Trinitatis.

Sabine Kaiser-Reis ■



### wellcome: Unterstützung für Familien mit Neugeborenen

Ehrenamtliche begleiten Familien nach der Geburt eines Kindes. Das Angebot der Evangelischen Familienbildung Harburg sucht weitere wellcome-Engel.



Ein Baby kommt – und nichts geht mehr. Wenn Eltern nach der Geburt an ihre Grenzen stoßen, das Kind viel weint, Stress entsteht und Hilfe benötigt wird, unterstützt wellcome. Eine Ehrenamtliche besucht die Familie 1-2 mal je Woche für 2 bis 3 Stunden. Sie kümmert sich um das Geschwister-

terkind, begleitet zu Ärzten, unterstützt, hört zu und ist wie eine Oma oder eine aufmerksame Nachbarin. Besonders Familien mit Zwillingen oder Drillingen suchen praktische Unterstützung. Auch Familien, die neu nach Harburg gekommen sind und noch niemanden kennen, suchen so einen ersten Kontakt, um gemeinsam die Gegend zu erkunden und nach praktischen Tipps zum Stillen, Schlafen oder dem Tagesrhythmus zu fragen. Wellcome-Ehrenamtliche erhalten eine Einarbeitung, Erstattung von Fahrtkosten,

terkind, begleitet zu Ärzten, unterstützt, hört zu und ist wie eine Oma oder eine aufmerksame Nachbarin. Besonders Familien mit Zwillingen oder Drillingen suchen praktische Unterstützung. Auch Familien, die neu nach Harburg gekommen



fachliche Begleitung und Beratung zu Angeboten im Bereich der Frühen Hilfen und sind versichert. Aktuell werden acht Familien betreut - wie Familie G. aus Finkenwerder mit ihren sieben Monate alten Zwillingen. Besonders schätzt die junge Mutter die Verbindlichkeit ihres wellcome-Engels Christel Lau, ihre gute Laune und Energie, die sie ausstrahlt.

Wer sich für einen ehrenamtlichen Einsatz interessiert, wende sich an die Koordinatorin Anna-Lena Vogt, Tel. 040- 519000-964 oder E-Mail: [hamburg.harburg@wellcome-online.de](mailto:hamburg.harburg@wellcome-online.de)

**Evangelische Familienbildung Harburg, Hölertwiete 5**



## Mit den Harburger Thesen zum Reformationsfest 2018

In Zukunft wird jeder „Tag der Reformation“ in Hamburg ein Feiertag sein. Wie wollen wir diesen gestalten? Die Thesen zu „Was ist heute christlich?“ bieten viele Anregungen. (Fortsetzung von DIALOG 7)

**Wenn man nicht vergisst, dass Jesus uns Normen und Werte vorgelebt und mitgegeben hat und diese in unserer Welt versucht weiter zu leben. Gegen jeden modernen Trend, jeder an seinen konkreten Lebensort und mit den Menschen in persönliches Umfeld. Nur was man im Kleinen lebt, kann irgendwann im Großen gelingen!**

Sabine Schmidt, Gemeindefereferentin  
St. Maria-St. Joseph, Harburg

**Gemeinsame Eucharistie für konfessionsverschiedene Eheleute.**

Hermann & Martina Straßberger

**Gemeinschaft, Liebe**

unbekannt

**Grenzenlose Solidarität statt Besitzstreben und Geldgier.**

**Mt. 6,24: Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon.**

Matthias Russnak, 35, Arbeit in der Buchhaltung, Musik + Klavier

**Liebe – Gemeinschaft - zusammen besonders sein**

Anneke Wolf

**Gewaltfrei leben!!**

Evelyn u. Kristina

**Dem anderen, der anderen wohlwollend, liebevoll begegnen.**

Sabine Kornfeld

**In der Nachfolge Jesu Christi sich für andere Menschen einzusetzen.**

Nicole Meyer, Diakonin

**Gemeinschaft**

Anika, 28, Friseurmeisterin

**Das Bekenntnis, dass Jesus Christus wirklich der Sohn Gottes ist und nicht nur so genannt wurde.**

Konstantin Zimmer, 50

**Wenn jeder Rücksicht nimmt, den Nachbarn beachtet und sieht, Hilfe gibt und annimmt.**

Ilse Kelm

**Glück**

Wolfgang, 77

**Toleranz, Respekt, Liebe, Gemeinschaft, Offenheit (insbesondere in den eigenen Reihen!)**

Gaby P.

**Liebe und Toleranz**

Bärbel Glowacki, 60

**Es ist christlich, sich für Umweltschutz, Frieden und soziale Gerechtigkeit einzusetzen!!!**

Corinne Onat

**Dass wir ökonomisch offen dazu stehen, Christen zu sein, egal ob katholisch, evangelisch, orthodox ...**

Christoph Looß, 45,  
Tenor im Chor St. Maria

**Wenn ich mich um meinen „Nächsten“ kümmere und auch um die Umwelt.**

Christel Anklam

**Christlich ist, wenn jeder seine eigene Vorstellung vom Tod und Auferstehung haben darf.**

Saskia Petersen,  
Gemeindepraktikantin

**Wenn das Sterben im Leben seinen Ort hat.**

Regina Holst

**1) Wenn ich nicht nur an mich denke, sondern auch an meine Mitmenschen, besonders an die, denen es schlechter geht als mir.**

**2) Man muss verzeihen können.**

Helga Tonagel, 81, Rentnerin,  
Hobby: rätseln, Musik, lesen

**Bedrängt sein, weil man Menschen christlich helfen will und nicht sagen darf, dass Christus Liebe gibt.**

Hubert Fischer, 55

**Wenn der Mensch auch an seine Mitmenschen denkt. Ihnen hilft, wenn sie krank sind.**

Brigitte Pätzmann, 68, Rentnerin



Reformationstag 2017

**Nächstenliebe, Nachbarschaftshilfe**  
Jürgen Kruse, 76, Rentner

**Christlich ist in meinen Augen, aufeinander zu achten und seine Mitmenschen zu respektieren. Ihnen beizustehen, wenn sie es brauchen und aber auch selber Bescheid zu sagen, wenn man Beistand braucht. Christlichkeit ist für mich quasi ein Synonym von „Mitmenschlichkeit“.**

Johanna Eisenschmidt, Heimfeld

**Das Läuten der Kirchenglocken. Es hat für mich etwas Tröstliches und Friedliches. Egal ob in Harburgs Innenstadt, in Hamburgs City oder irgendwo an einem Urlaubsort. Die Glocken rufen mich zwar nicht zum Gottesdienst. Ich bin kein eifriger Kirchgänger. Ihr Klang führt aber mitten im Alltag, z.B. auf dem Weg zum Markt, zum kurzen Innehalten und Überlegen, dass es außer den aktuellen Tagesaufgaben/-problemen noch etwas anderes gibt.**

Leserbrief von Renate Staack



### Frühstücksgottesdienst

Bevor die Sommerferien beginnen und viele verreisen, lassen Sie uns noch einmal zusammen frühstücken und dabei Gottesdienst feiern! Am 1. Juli laden wir Sie ein zum dritten Frühstücksgottesdienst unter der Empore mit frischem Kaffee, knusprigen Brötchen, guten Gedanken und viel Musik. Viel Gutes für Leib und Seele halten wir bereit, Sie bringen einfach etwas Zeit mit!

Sonntag, 1. Juli 2018, 9.30 Uhr St. Pauluskirche ■



### Gemeindeversammlung

In einer Mini-Version der Gemeindeversammlung informieren wir Sie über den aktuellen Stand der Fusion mit den Gemeinden St. Trinitatis und Luther, nehmen Ihre diesbezüglichen Anregungen und Wünsche auf und beantworten bereitwillig alle Fragen, die Sie zum Fusionsprozess haben.

Sonntag, 10. Juni 2018, St. Pauluskirche im Anschluss an den 9.30 Uhr-Gottesdienst ■

### Stadtteilstfest Heimfeld am 23. Juni 2018

ab 14 Uhr - weitere Infos auf S. 7 und unter [www.treffpunktHaus.de](http://www.treffpunktHaus.de)

### Theatersommer in der St. Pauluskirche Heimfeld

Von wegen Saure-Gurken-Zeit! In diesem Sommer wird's heiter bis dramatisch, wenn St. Paulus den Theatersommer einläutet. Drei Ensembles gastieren auf Einladung von KEA (Kirche einmal anders).

Den Anfang macht im Juni das Improvisationstheater Luv und Lee aus Hamburg und spinnst in Windeseile aus den Vorgaben des Publikums abendfüllende Geschichten, bevor im August das Harburger Theater UNGESCHMINKT sein bewegendes und aufrüttelndes Stück „verbunden“ an zwei Abenden aufführt. Im September verwandeln Charlotte und Ralf die Impulse des Publikums in ihrer Impro-Show kreativ in humorvolle Szenen.



Samstag, 9. Juni, 20.00 Uhr: Luv und Lee Improvisationstheater; Eintritt: 10 € / 7,50 €; nur Abendkasse



Freitag und Samstag, 24.+ 25.August., 20.00 Uhr: UNGESCHMINKT mit dem Stück „verbunden“; Eintritt: 10 € / 7,50 €, nur Abendkasse; für Schulklassen auf Anfrage Gruppenpreise



Samstag, 15. September, 20.00 Uhr: Charlotte und Ralf; Eintritt frei (Nacht der Kirchen)

### Einschulung

Alle Kinder, die in diesem Jahr zur Schule kommen, laden wir zu einer kurzen Andacht am Einschulungstag in die St. Pauluskirche ein. Bevor es in der Schule losgeht, machen wir uns am 21. August um 9 Uhr zusammen auf den Weg ins Schülerdasein und bitten Gott um seinen Segen für diese aufregende und wichtige Zeit.

Di., 21. August 2018, 9.00 Uhr, St. Pauluskirche ■

### Vorankündigung: Haustiergottesdienst

Am 2. September sind vier- und zweibeinige Besucher im Haustiergottesdienst willkommen. Merken Sie sich den Termin schon einmal vor, weitere Infos folgen!





## Damit uns das Dach nicht auf den Kopf fällt!

**Der Start der Turm- und Dachsanierung der St. Johanniskirche soll nun im Juni sein. Es wird höchste Zeit, damit es im nächsten Winter kein böses Erwachen gibt.**

Als ich am Morgen des 29. März aus dem Fenster schaute, beschlich mich angesichts der weißen Pracht draußen ein flaes Gefühl im Magen. Schnee an Gründonnerstag, wer rechnet denn damit? Ausnahmsweise vertraute ich mal dem Wetterbericht, der ankündigte, dass der Schnee bis zum Nachmittag wegtauen würde. Was auch geschah und so konnten wir unbesorgt das Feierabendmahl am Abend an drei langen Tafeln in der St. Johanniskirche feiern – eine gefährdende Schneelast auf dem Dach gab es nicht.



Schneelarm am Gründonnerstag

Damit wir nicht wieder zittern müssen bei Schneefall im Herbst, Winter oder Frühjahr, wird das Dach der Kirche ab Juni 2018 saniert. Inzwischen sind Anträge zur Finanzierung gestellt und wir hoffen darauf, dass sich auch in Harburg Menschen finden, die unser großes Projekt mit ihren Spenden unterstützen. Denn wie bekannt, nicht nur das Kirchendach, sondern auch der Turm und das Dach über dem Gemeindezentrum müssen dringend saniert werden.

Unterstützen Sie uns!

Helfen Sie dabei, dass St. Johannes auch in Zukunft ein lebendiger Ort der Begegnung von Menschen bleibt.

Ihre Spenden sind herzlich willkommen.

**Spendenkonto von St. Trinitatis:**

**IBAN DE28 2075 0000 0000 1249 09**

**Sparkasse Harburg-Buxtehude, BIC NOLADE21HAM**

**Verwendungszweck „Sanierung St. Johannes“.**

Geben Sie bitte auch Ihren Namen und Ihre Adresse an, Sie erhalten dann von uns eine Spendenbescheinigung.

Sabine Kaiser-Reis ■

## Refugio Sommerfest

**Das Refugio-Sommerfest wird in diesem Jahr gemeinsam mit allen Interessierten der Kirchengemeinde St. Trinitatis gefeiert**

Besucher, Helfer und Gäste vom Refugio - Café der Gastfreundschaft werden gemeinsam mit allen Gemeindemitgliedern und Partnern im Gemeindezentrum herzlich zum Sommerfest eingeladen.

Wie in den vergangenen zwei Jahren wird im Garten vom „Haus der Jugend“ mit vielen bunten Beiträgen gefeiert. Es gibt wieder Live-Musik, viele Spiele, ein großes Buffet, und es wird gegrillt. Über Salat-Spenden und andere Beiträge für das Buffet freuen sich die Veranstalter.

Veranstaltungsort: im Garten vom „Haus der Jugend“, Steinikestraße 20 am Samstag, 23. Juni, ab 15.00 Uhr

## Seelsorge mit Muslimen

**Interreligiöse Arbeit im Krankenhaus Mariahilf ist am 17. Juni Thema und Kollektenzweck im Gottesdienst in St. Johannes.**

Krank werden alle, egal aus welcher Nation oder Religion. Pastorin Dr. Christina Kayales ist deshalb in der Helios Mariahilf Klinik Krankenhauseelsorgerin für Menschen von überall. Bei ihr melden sich auch Muslime. Sie wollen muslimischen Patienten zur Seite stehen oder Menschen, die froh sind über Worte in vertrauter Sprache. Doch wie tröstet man am Krankenbett? Oder: Wie begleitet man Sterbende? Solche Fragen bearbeitet Pastorin Kayales in Seelsorgekursen für muslimische Ehrenamtliche.

Kann es bald einen interreligiös zusammengesetzten Seelsorgekurs geben?! Gemeinsam lernen, wie wir Kranke begleiten können. Wer dafür spenden möchte oder Interesse an dieser Arbeit hat, kann sich an Pastorin Dr. Christina Kayales wenden: Tel. 040-79006211, [christina.kayales@seelsorge.nordkirche.de](mailto:christina.kayales@seelsorge.nordkirche.de), [www.kultursensibel-nordkirche.de](http://www.kultursensibel-nordkirche.de)



## Der Altar in der Lutherkirche hat sich verändert - haben Sie es bemerkt?

Da ist das in weiß und dezenten Brauntönen gehaltene neue Parament, das zur Weihnachtszeit zum ersten Mal nach der Fertigstellung durch die Paramentenwerkstatt Ratzeburg am Altar hing und jetzt nach der österlichen Freudenzeit wieder von dem kirchenjahreszeitlich vorgegebenen Grün der Trinitatiszeit abgelöst wurde.



Aber einmal ehrlich, haben Sie auch bemerkt, dass der Altar gereinigt wurde und in neuem Glanz erstrahlt, besonders die goldenen Zinnen der Stadt Jerusalem, die ja im Altar nachgebildet sind? Vielen Gottesdienstbesuchern ist es jedenfalls gar nicht aufgefallen, dass nach einer Reinigung des gesamten Altarbereichs durch einen Restaurator auch neue Goldbronze aufgetragen worden ist. 42 Jahre ist es jetzt her, dass der Altar im Zuge einer großen Renovierung gereinigt wurde, bei der auch zum ersten Mal in der Kirche anstatt der Bänke in den ersten Reihen Stühle aufgestellt wurden und der keramikfarbene Fußboden mit der Fußbodenheizung den tristen grauen Zementfußboden ersetzt hat. Veränderungen am Alltäglichen fallen uns oft gar nicht so sehr auf und daher ist es umso schöner jetzt im Frühling und Sommer den Altarraum in der Sonne am Sonntagmorgen in einem neuen Licht aufscheinen zu sehen.

Andree Manhold ■

## Taizé-Abendgottesdienste in der Lutherkirche

Im Rahmen der Sommerkirche (s. Seite 4) finden die Taizé-Abendgottesdienste am 29. Juli und am 26. August nicht in der St. Pauluskirche in Heimfeld sondern in der Lutherkirche Eißendorf statt.

„Weshalb sich Sorgen machen, wenn man nicht richtig beten kann? In der Stille des Herzens sagt Christus leise: Hab keine Angst, ich bin bei dir.“  
Frère Roger (1915-2005,  
Gründer der Bruderschaft von Taizé)  
Beten bedeutet nicht unbedingt ein Ge-

bet sprechen können, es ist vielmehr eine Hinwendung des Herzens zu Gott. Ein waches Anwesend sein mit dem Herzen. „Bei Gott bin ich geborgen, still wie ein Kind...“ so heißt es in einem Taizé-Lied. Immer und immer wieder klingt das Wort von Tönen getragen in

die Seele hinein und wird zu einer Gewissheit: Bei Gott bin ich geborgen.

**Lutherkirche**

**Sonntag, 29. Juli 2018 - 18 Uhr**

**Sonntag, 26. August 2018 - 18 Uhr**

Gloria Thom ■

## Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung am 3.6.2018 nach dem Gottesdienst (ca. 10.45 Uhr)

Da die Veränderungen, vor denen wir gerade auch in der Region stehen, doch sehr weitreichend sein werden, wollen wir die Gemeinde gerne umfassend informieren über die nächsten Schritte auf dem Weg zu einer Fusion der drei Kirchengemeinden St. Paulus, St. Trinitatis und Luther zum 1.1.2020. Zu einer Information gehört selbstverständlich auch eine Aussprache, bei der alle Bedenken, Fragen und Ideen gerne geäußert werden können und sollen. Neben diesem großen Thema wird es auch um Fragen eines neuen Gottesdienstmodells für die beiden Sommermonate Juli und August gehen und die allgemeine Entwicklung unserer Kirche in den nächsten Jahren. Sind Sie neugierig geworden? Dann freuen wir uns auf Ihr zahlreiches Kommen an diesem Tag.

**Sonntag, 3. Juni 2018, Lutherkirche - nach dem Gottesdienst**

Ihr Kirchengemeinderat ■

## Konzerte in der Lutherkirche

Samstag, 28.07.2018, 19.30 Uhr

Klezmerkonzert: Duo Macore

Mittwoch, 29.08.2018, 19.00 Uhr

Gitarre & Harfe: Corde Celesti

(siehe Berichte auf Seite 17) ■

## Kino & Kaffee

Fr. 29.06.2018: Monsieur

Claude und seine Töchter

Juli und August: Sommerpause

**15.00 Uhr, Lutherkirche**

**(Gemeindesaal) ■**



## Wir denken an...

Aus Datenschutzgründen  
hier keine Daten  
in der Online-Ausgabe

**Mach in mir deinem Geiste Raum,  
dass ich dir werd ein guter Baum,  
und lass mich Wurzel treiben.  
Verleihe, dass zu deinem Ruhm  
ich deines Gartens schöne Blum  
und Pflanze möge bleiben.**

Paul Gerhardt (1607–1676)



Aus Datenschutzgründen  
hier keine Daten  
in der Online-Ausgabe



# 14 Gottesdienste im JUNI / JULI 2018

	St. Paulus	Luther	St. Trinitatis
<b>Sonntag, 03.06.</b> 1. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> Pastorin Arnholz Orgel: Viktor Holpert	9.30 Uhr <b>Gottesdienst für Klein und Groß (siehe Seite 21)</b> Pastor Manhold Orgel: Wolfgang Gierth	11.00 Uhr <b>Ostpreußischer Heimatgottesdienst m.A.</b> Pastorin Kaiser-Reis Orgel: Monika Rondthaler
<b>Sonntag, 10.06.</b> 2. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> Pastorin Arnholz Orgel: Matthias Kasper	9.30 Uhr <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> Pastor Manhold Orgel: Viktor Holpert	11.00 Uhr <b>Gottesdienst</b> Pastorin Kaiser-Reis Orgel: Viktor Holpert
<b>Sonntag, 17.06.</b> 3. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> Pastorin Arnholz Orgel: Viktor Holpert	9.30 Uhr <b>Gottesdienst</b> Pastor Degenhardt Orgel: Monika Rondthaler	11.00 Uhr <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> Pastor Degenhardt Orgel: Wolfgang Gierth
	11.00 Uhr <b>KinderKirche (siehe Seite 21)</b> Pastorin Arnholz & KiKi-Team		
<b>Sonntag, 24.06.</b> 4. Sonntag nach Trinitatis	18.00 Uhr <b>Taizé-Abendgottesdienst</b> Prädikant Bathke Orgel: Viktor Holpert	9.30 Uhr <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> Pastor Degenhardt Orgel: Viktor Holpert	11.00 Uhr <b>Gottesdienst</b> Pastor Degenhardt Orgel: Viktor Holpert
<b>Freitag, 29.06.</b>	<b>19.00 Uhr Jugendgottesdienst</b> in der <b>Haakestraße 100c (St. Petrus)</b> Diakonin Meyer mit Teamern - Musik: Jugendband „4 Seasons“		
<b>Sonntag, 01.07.</b> 5. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr <b>Frühstücksgottesdienst (s. Seite 10)</b> Pastorin Arnholz Musik: Viktor Holpert	9.30 Uhr <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> Pastor Manhold Orgel: Tom Seidel	11.00 Uhr <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> Pastor Manhold Orgel: Monika Rondthaler
<b>Sonntag, 08.07.</b> 6. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> Pastorin Arnholz Orgel: Viktor Holpert		11.00 Uhr <b>Gottesdienst</b> Pastorin Arnholz Orgel: Viktor Holpert
<b>Sonntag, 15.07.</b> 7. Sonntag nach Trinitatis	11.00 Uhr <b>Gottesdienst</b> Pastorin Kaiser-Reis Orgel: Wolfgang Gierth	9.30 Uhr <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> Pastorin Kaiser-Reis Orgel: Monika Rondthaler	

### Gottesdienste mit Abendmahl:

In Luther und St. Trinitatis immer mit Traubensaft.  
In St. Paulus wahlweise mit Wein oder Traubensaft.



	St. Paulus	Luther	St. Trinitatis
<b>Sonntag, 22.07.</b> 8. Sonntag nach Trinitatis		9.30 Uhr Gottesdienst Pastorin Holst Orgel: Tom Seidel	11.00 Uhr Gottesdienst Pastorin Holst Orgel: Monika Rondthaler
<b>Sonntag, 29.07.</b> 9. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Kaiser-Reis Orgel: Sonja Wilhelm	18.00 Uhr Taizé-Abendgottesdienst Pastor Manhold Musik: Gloria Thom	11.00 Uhr Gottesdienst Pastorin Kaiser-Reis Orgel: Sonja Wilhelm
<b>Sonntag, 05.08.</b> 10. Sonntag nach Trinitatis	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Manhold Orgel: Sonja Wilhelm	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Manhold Orgel: Wolfgang Gierth	
<b>Sonntag, 12.08.</b> 11. Sonntag nach Trinitatis		9.30 Uhr Gottesdienst Pastor Degenhardt Orgel: Dorothea Werner	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Degenhardt Orgel: Dorothea Werner
<b>Sonntag, 19.08.</b> 12. Sonntag nach Trinitatis	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Arnholz Orgel: Wolfgang Gierth	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Arnholz Orgel: Sonja Wilhelm	
<b>Montag, 20.08.</b>	9.00 Uhr Neue 5. Klassen des Friedrich-Ebert-Gymnasiums Pastor Borger Orgel: Viktor Holpert		
<b>Dienstag, 21.08.</b>	9.00 Uhr Einschulungsgottesdienst Pastorin Arnholz Orgel: Viktor Holpert		
<b>Sonntag, 26.08.</b> 13. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Degenhardt Orgel: Viktor Holpert	18.00 Uhr Taizé-Abendgottesdienst Pastorin Holst Musik: Gloria Thom	11.00 Uhr Gottesdienst Pastor Degenhardt Orgel: Viktor Holpert

### Gottesdienste mit Abendmahl:




In Luther und St. Trinitatis immer mit Traubensaft.  
In St. Paulus wahlweise mit Wein oder Traubensaft.








## JUNI 2018

-  **Sonntag, 03.06.2018 - 9.30 Uhr - Lutherkirche**  
Gottesdienst für Klein und Groß  
siehe Text auf Seite 21
-  **Sonntag, 03.06.2018 - ca. 10.45 Uhr - Lutherkirche**  
Gemeindeversammlung  
siehe Text auf Seite 12
-  **Mittwoch, 06.06.2018 - Pilgern**  
auf der Via Baltica von Harsefeld nach Heeslingen  
Weitere Informationen siehe Seite 23
-  **Samstag, 09.06.2018 - 10 Uhr - St. Trinitatis**  
Orgelmatinee: Vorstellung Bewerber/innen  
siehe Hinweis auf Seite 8
-  **Samstag, 09.06.2018 - 20.00 Uhr - St. Paulus**  
Luv & Lee Improvisationstheater  
siehe Hinweis auf Seite 10
-  **Sonntag, 10.06.2018 - ca. 10.45 Uhr - St. Paulus**  
Gemeindeversammlung  
siehe Text auf Seite 10
-  **Samstag, 16.06.2018 - 15.00 Uhr - St. Petrus**  
Konzert der Singzwerge  
(weitere Infos unter [www.petrus-heimfeld.de](http://www.petrus-heimfeld.de))
-  **Sonntag, 17.06.2018 - 11.00 Uhr - St. Paulus**  
KinderKirche in Heimfeld  
siehe Text auf Seite 21
-  **Freitag, 22.06.2018 - 19.30 Uhr - Lutherkirche**  
Jugenddisco (ab 12 Jahren) im Gemeindesaal  
siehe Text auf Seite 22
-  **Samstag, 23.06.2018 - ab 14 Uhr - Heimfeld**  
25. Stadteilfest Heimfeld  
siehe Text auf Seite 7

## JUNI 2018 (Fortsetzung)

-  **Samstag, 23.06.2018 - ab 15 Uhr - im Garten vom „Haus der Jugend“, Steinikestraße 20**  
Sommerfest des „Café Refugio“ (siehe Text S. 11)
-  **Donnerstag, 28.06.2018 - 14 Uhr - St. Trinitatis-**  
Sommerfest im Diakonie-Café  
siehe Hinweis auf Seite 24
-  **Freitag, 29.06.2018 - 15.00 Uhr - Lutherkirche**  
Kino & Kaffee: Monsieur Claude und seine Töchter  
siehe Hinweis auf Seite 12

## JULI 2018

-  **Sonntag, 01.07.2018 - 9.30 Uhr - St. Paulus**  
Frühstücksgottesdienst  
siehe Text auf Seite 10
-  **Dienstag, 10.07.2018 - Pilgern am Abend**  
Schweigend durch das Gölbachtal  
Weitere Informationen siehe Seite 23
-  **Donnerstag, 19.07.2018 - Pilgern**  
auf dem Rundweg um Hamburg  
Weitere Informationen siehe Seite 23
-  **Samstag, 28.07.2018 - 19.30 Uhr - Lutherkirche**  
Klezmerkonzert mit „Duo Macore“  
siehe Text auf Seite 17
-  **Sonntag, 29.07.2018 - 18.00 Uhr - Lutherkirche**  
Taizé-Abendgottesdienst  
siehe Text auf Seite 12

## AUGUST 2018

-  **Samstag, 18.08.2018 - Pilgern**  
auf dem Jacobusweg von Heber nach Undeloh  
Weitere Informationen siehe Seite 23
-  **Montag, 20.08.2018 - 9.00 Uhr - St. Paulus**  
Gottesdienst zur Einschulung der neuen  
5. Klassen des Friedrich-Ebert-Gymnasiums
-  **Dienstag, 21.08.2018 - 9.00 Uhr - St. Paulus**  
Einschulungsgottesdienst  
siehe Text auf Seite 10
-  **Freitag, 24.08.2018 - 20.00 Uhr - St. Paulus**  
Theater UNGESCHMINKT  
siehe Hinweis auf Seite 10
-  **Samstag, 25.08.2018 - 20.00 Uhr - St. Paulus**  
Theater UNGESCHMINKT  
siehe Hinweis auf Seite 10
-  **Sonntag, 26.08.2018 - 18.00 Uhr - Lutherkirche**  
Taizé-Abendgottesdienst  
siehe Text auf Seite 12
-  **Mittwoch, 29.08.2018 - 19.00 Uhr - Lutherkirche**  
Konzert (Gitarre & Harfe) mit „Corde Celesti“  
siehe Text auf Seite 17

POP-GOTTESDIENST  
HAMBURG

KOMM  
MIT  
MIR  
W O A N D E R S  
H I N

SAMSTAG, 18.08.2018 - 18.00 UHR  
HAUPTKIRCHE ST. NIKOLAI  
HARVESTEHUDDER WEG 118 - 20149 HAMBURG



## Klezmerkonzert „Dance of Light“ mit „Duo Macore“

**Duo Macore sind Anna Schackow (Klarinette) und Constanze Schackow (Klavier). Ihre Wurzeln liegen in der klassischen Musik, Klezmer führte sie als Duo zusammen. Klezmer ist die Musik der osteuropäischen Juden.**

Sie wurde von Wandermusikern, den Klezmorim, vor allem auf Hochzeitszeremonien, zu Festessen und zum Tanz gespielt. Die Musik drückt Lebensgeföhle aus, wie Melancholie, Verzweiflung, aber auch ausgelassene Freude in unbeschwerten Stunden. Über Jahrhunderte hinweg vermischte sich die Musik der ausgewanderten Juden dann mit den Stilrichtungen anderer Länder, beispielsweise in den USA mit dem Jazz, in Argentinien mit dem Tango. Vor allem aber ist Klezmer die musikalische Ausdrucksweise der Seele. Durch Klezmermusik kann man seine innere Stimme sprechen lassen, insofern wird der Musiker zum „Kli Zemer“, zum „Gefäß des Liedes“ - des Liedes, das die Stimme seiner Seele singt. Als Duo MACORE brechen die Musikerinnen von den traditionellen Melodien in eigene Musikwelten auf



und lassen so die Wurzeln des Klezmer mit neuen Ideen verschmelzen. Dabei ist die Musik beständig im Wandel der musikalischen Entwicklung des Duos. Traditionelle Weisen und jiddische Lieder wechseln das Programm ab. Mutter

und Tochter arbeiten regelmäßig weiter an eigenen Kompositionen und entwickeln so ihren unverwechselbaren Stil. Eintritt frei - Spenden erbeten.

**Samstag, 28. Juli 2018, 19.30 Uhr  
Lutherkirche ■**

## Konzert mit dem Duo „Corde Celesti“

**Unter dem Titel „Anima Natura“ spielen Christiane Werner, Harfe und Albrecht Bunk, Gitarre, eine Hommage an die Natur und den Menschen mit lateinamerikanischen Tänzen, lyrischen Suiten und bewegenden Elegien.** Neben den offensichtlichen Gemeinsamkeiten der beiden Zupfinstrumente lädt ihr Spiel dazu ein, auch die Unterschiede zu entdecken. Eintritt frei - Spenden erbeten. **Mittwoch, 29. August 2018, 19.00 Uhr - Lutherkirche ■**



## Gottesdienste in den Seniorenheimen

**Eichenhöhe**

**Pastor Manhold**

Dienstags, 15.00 Uhr:  
05.06.18, 03.07.18, 07.08.18

**Marie-Kroos-Stift**

**Pastorin Holst**

Mittwochs, 15.30 Uhr:  
13.06.18, 18.07.18, 22.08.18

**Seniorenresidenz am Sand**

**Pastorin Kaiser-Reis**

Montags, 16.00 Uhr:  
30.07.18, 27.08.18

**Pflegen und Wohnen Heimfeld**

**Pastorin Arnholz**

Donnerstags, 10.00 Uhr:  
Gottesdienst 14.06., 05.07., 16.08.  
Kirchencafé 28.06., 30.08.18



### BEGEGNUNG

Montag, 8-8.30 Uhr  
**Zeit der Stille**  
**Lutherkirche**

Montag-Samstag, 15-20 Uhr  
**Refugio – Café der Gastfreundschaft**  
www.cafe-refugio-harburg.de  
Mail: refugio@trinitatis-harburg.de  
Michael Schade, Tel. 0157-72 00 49 18  
Tresentelefon 01577-407 03 34  
**St. Trinitatis**

Termine bitte im Gemeindebüro  
St. Trinitatis erfragen  
**Bibelkreis**  
Propst i. R. Jürgen F. Bollmann  
**St. Trinitatis**

1. Dienstag im Monat, 20.15 Uhr  
05.06.2018 / 03.07.2018 / 07.08.2018  
**Mahnwache für die Menschen,  
die auf der Flucht leiden**  
**St. Trinitatis, am „Trauernden Kind“**

Dienstag, 9.30-11 Uhr  
**Stadtteildiakonie – Frühstück**  
**St. Trinitatis**

Dienstag, 19 Uhr  
19. & 26.06.2018  
14. & 28.08.2018  
**Interkulturelles Bibelteilen**  
Sprachen: Deutsch, Englisch, Farsi  
Pastor Friedrich Degenhardt  
**St. Trinitatis, Kinderhaus,  
Bremer Straße 13**

Mittwoch, 17.30-18.30 Uhr  
**Offene Kirche**  
Gisela Fischer  
Tel. 040-792 34 91  
**St. Paulus**

Donnerstag, 14-16 Uhr  
**Stadtteildiakonie – Café**  
**St. Trinitatis**

### KINDER

Mittwoch (monatl.), 16-18 Uhr,  
**Spielgruppe** (ab 5 Jahre)  
Termine erfragen bei  
Lars Pahl, Tel. 040-792 76 59  
Mail: jugend@paulus-heimfeld.de  
**Haakestraße 100 (St. Petrus)**

Donnerstag, 16.30-18.00 Uhr\*  
**Kinderatelier** (6-12 Jahre)  
Ulrike Hinrichs, intermediale  
Kunsttherapeutin (M.A.),  
www.loesungskunst.com  
Telefon 040-81 97 76 16  
**St. Trinitatis**

Donnerstag, 9.30-11.30 Uhr  
**Elterncafé im AWO-Seniorentreff**  
Netzwerk Frühe Hilfen  
**Heimfelder Straße 41**

Freitag, 16.30-18 Uhr\*  
**Pfadfinder**  
Wölflingsmeuten (6-11 Jahre)  
**St. Trinitatis**

\* außer in den Schulferien

### JUGENDLICHE

Fr., 17.30-21 Uhr\* (an JuGo-Tagen)  
**Café Kephias**  
Diakonin Nicole Meyer  
**Haakestraße 100 (St. Petrus)**

Mittwoch, 18-21 Uhr  
**Offener Jugendtreff Café Kephias**  
Diakonin Nicole Meyer  
**Haakestraße 100 (St. Petrus)**

14-tägig am Mittwoch, 17-18.30 Uhr\*  
**Konfirmanden**  
Diakonin Nicole Meyer  
**Haakestraße 100 (St. Petrus)**

Freitag, 16.30-18 Uhr\*  
**Pfadfinder - Pfadfindersippen**  
(11-16 Jahre)  
**St. Trinitatis**

Freitag, 16.30-19 Uhr\*  
**Pfadfinder**  
Ranger / Rover (16-25 Jahre)  
**St. Trinitatis**

Freitag (monatl.), 19-20.15 Uhr  
**Jugendgottesdienst (JuGo)**  
Termine: s. Übersicht Heftmitte  
Diakonin Nicole Meyer  
**Haakestraße 100 (St. Petrus)**

monatlich, nach Absprache  
**Jugendvertretung**  
Diakonin Nicole Meyer  
**Haakestraße 100 (St. Petrus)**





## SENIOREN

Montag, 14 Uhr  
**Würfelspiele**  
**Lutherkirche**

Dienstag, 14 Uhr  
**Spielesachmittag**  
**Lutherkirche**

Dienstag (1. und 3. im Monat),  
 16-18 Uhr\*  
**Die Naturfreunde**, Gruppe Harburg  
 Tel. 040-760 83 36  
**St. Trinitatis**

Mittwoch, 15 Uhr  
**Seniorenkreis** Luthergemeinde  
 Lore Manner  
 Tel. 040-76 62 12 13  
 Pastor Andree Manhold  
**Lutherkirche**

Mittwoch, 15-16.30 Uhr  
**Seniorenkreis** St. Trinitatis  
 Monatsplan: s. Aushang im  
 Gemeindezentrum  
 Pastorin Sabine Kaiser-Reis  
**St. Trinitatis**

Mittwoch, 15-17 Uhr  
**Seniorenkreis** St. Paulus & St. Petrus  
 Ilse Möller  
 Tel. 040-792 70 14  
 Pastorin Anne Arnholz,  
 Pastor Christoph Borger  
**Haakestraße 100 (St. Petrus)**

letzter Donnerstag im Monat, 15 Uhr  
 28.06.2018, 26.07.2018, 30.08.2018  
**Besuchsdienst**  
 Pastor Degenhardt  
**St. Trinitatis**

Donnerstag, 15 Uhr  
**Kreativkreis**  
 Ingrid Jobmann  
 Tel. 040-765 37 16  
**Lutherkirche**

2. Donnerstag im Monat, 10 Uhr  
**Gesprächskreis für Frauen**  
**St. Trinitatis**

Freitag, 14 Uhr  
**Skat**  
**Lutherkirche**

## MUSIK

**Concertino Harburg**  
[www.concertino-harburg.de](http://www.concertino-harburg.de)  
**St. Trinitatis**

Dienstag, 18-20 Uhr  
**Heimfelder Posaunenchor**  
 Hartmut Fischer  
[www.heimfelder-posaunenchor.de](http://www.heimfelder-posaunenchor.de)  
 Tel. 0177-24 51 164  
**Haakestraße 100 (St. Petrus)**

Dienstag 18-19 Uhr  
**Eine-Welt-Chor** im Café Refugio  
 Doris Sondermann - Mail:  
[sondermann@funk-kontakt.de](mailto:sondermann@funk-kontakt.de)  
 oder s. Café Refugio  
**St. Trinitatis**

Mittwoch, 20-22 Uhr  
**Harburger Kantorei**  
 Werner Lamm  
 Tel. 0179-205 03 57  
 Mail: [werner.lamm@yahoo.de](mailto:werner.lamm@yahoo.de)  
[www.harburger-kantorei.de](http://www.harburger-kantorei.de)  
**St. Trinitatis**

**Cantate Harburg**  
 Kantorei für Harburg, Heimfeld und  
 Eißendorf  
[www.cantate-harburg.de](http://www.cantate-harburg.de)  
**St. Trinitatis**

Donnerstag, 20-22 Uhr  
**Posaunenchor Harburg**  
 Stefan Henatsch  
 Tel. 040-35 14 04  
 Mail: [stefanhenatsch@t-online.de](mailto:stefanhenatsch@t-online.de)  
[www.harburg.jimdo.com](http://www.harburg.jimdo.com)  
**Haakestraße 100 (St. Petrus)**

**Flauti vivi**  
[www.flautivivi-harburg.de](http://www.flautivivi-harburg.de)  
**St. Trinitatis**

## BEWEGUNG

Dienstag, 9-10 Uhr und  
 10.30-11.30 Uhr  
**Gymnastik f. Senioren**  
 Christel Finger  
 Tel. 040-790 70 33  
**Lutherkirche**

Dienstag, 9.30-10.30 Uhr, 10.45-11.45  
 Uhr und 19.00-20.00 Uhr\*  
**Gymnastik** (z.Zt. alle Kurse belegt)  
**St. Trinitatis**

## SELBSTHILFEGRUPPEN

3. Montag im Monat, 14.30 Uhr  
 18.06.2018 / 16.07.2018 / 20.08.2018  
**Kehlkopflose**  
**St. Trinitatis**

Montag, 19.00 Uhr  
**ELAS-Gruppe**  
**Lutherkirche**

1. Montag im Monat, 19.30-21.30 Uhr  
**CoDA-Gruppe**  
**Haakestraße 100 (St. Petrus)**

1. Mittwoch im Monat,  
 11.00-13.00 Uhr  
**Fibromyalgie**  
**St. Trinitatis**

Mittwoch, 18.30-19.30 Uhr  
**Anonyme Alkoholiker:**  
 12 Schritte + 12 Traditionen  
 jeden 4. und 5. Mittwoch offen für  
 Angehörige und Freunde  
**St. Trinitatis**

Freitag, 19.30 Uhr  
**Anonyme Alkoholiker**  
 Blaues-Buch-Meeting  
**St. Trinitatis**





## „Wir retten einen Fisch“

**Kinder der Vorschulgruppe beobachteten etwas Interessantes. Ein Fisch, im gruppeneigenen Aquarium, wurde immer wieder von den anderen Fischen attackiert. Das fanden die Kinder ganz schön gemein und wollten ihm helfen.**

Doch wie? Und warum wurde der Fisch bloß immer wieder das Opfer seiner Aquariengenossen? Um diese Frage zu beantworten, wollten sich die Kinder Unterstützung bei den Erwachsenen holen. Mit den Erzieherinnen der Gruppe überlegten sie, welcher Experte zu Rate gezogen werden konnte. Sie entschieden sich zum Aquarien-Geschäft zu



Aus dem Leben der Fische

gehen und dort die Mitarbeiter zu befragen. Der Fisch-Experte im Geschäft gab ihnen Auskunft. Er vermutete, dass der Fisch alt und schwach sei und so zu einem Opfer für die anderen wurde. Er schlug vor, ihn in ein separates Becken umziehen zu lassen. Leider gab es aber kein zweites Becken und eines zu kaufen, war nicht so billig. Das war ein Problem, das die Kinder lösen wollten. Die Gruppe beratschlagte sich und sammelte Ideen. Sie entschieden sich, Popcorn herzustellen und dies in kleine Tüten zu packen und zu verkaufen. Mit einem Bauchladen und kleinen Plakaten auf denen sie beschrieben, wofür der Erlös des Verkaufes sein sollte, zogen sie los. Die Eltern, die am Nachmittag ihre Kinder abholten wurden als Kunden ausgeguckt. Die Rechnung ging auf, die Eltern kauften gerne. Tatsächlich konnte ein neues Becken finanziert werden. Der alte Fisch zog dort ein und hatte von nun an seine Ruhe. Die Kinder fühlten sich ihm besonders verbunden und kümmerten sich aufmerksam um ihn. Das Projekt zeigt beispielhaft, wie zielstrebig Kinder ihre Anliegen verfolgen und erkennen, dass sie etwas bewirken können. Was für eine tolle Lernerfahrung.

Katja Schwalbe, Kita Luther ■

## Auch „Bunt“ will gelernt sein!

**Im Winter ist es überall eher grau, wenn wir Glück haben und es fällt Schnee, ist es herrlich weiß. Irgendwann jedoch kommt der Moment und alle sehnen sich nach Farbe. Doch Farben wollen erlernt werden.**

Dies ist in der Bärengruppe, einer Krippengruppe mit 15 Kindern im Alter zwischen einem und drei Jahren, wunderbar gelungen. Doch wie sieht ein Farbenprojekt für so kleine Kinder aus? Es gab eine übersichtliche Struktur. Jede Woche eine Farbe und zuerst die Grundfarben. Dann begann sie, die „Rote Woche“. Im Gruppenraum verschwanden viele Spielsachen, es blieben nur noch die roten.

Am zweiten Tag erschienen einige Kinder in roter Kleidung. Zum Frühstück gab es z.B. Tomaten oder rote Paprika. Doch zum ganzheitlichen Lernen gehört noch mehr. So wurde täglich passend zur Farbe gesungen: „Rot, rot, rot sind die süßen Kirschen. Rot, rot, rot, ist der schöne Mohn. Rot, rot, rot sind noch viele Dinge. Wer kennt mehr? Es ist gar nicht schwer.“ Knete wurde hergestellt, Bilder gemalt und Bücher zum Thema gelesen. Am Ende der Woche gab es sogar eine Farben-Medaille für jedes Kind.

Nach den Grundfarben – Rot, Gelb, Blau – wurden noch ein paar Mischfarben „erarbeitet“. Was passiert, wenn ich z.B. Blau mit Gelb mische (siehe Foto). Unsere „Bärenkinder“ sind durch das Projekt bestens vorbereitet auf das, was die Schöpfung im Frühling für uns bereithält. Gemeinsam geht es nun an das Entdecken der Wunder des wiedererwachenden Lebens.

Britta Sell, Kita St. Petrus ■



Aus Blau und Gelb wird Grün!



## Aus der Evangelischen Kita St. Paulus...

**Endlich wird es wärmer und wir genießen die Elemente Feuer, Wasser, Luft und Erde. Die Tage sind inzwischen länger geworden, die Sonne scheint öfter, die Luft duftet nach einer Mischung aus frischen Blättern, feuchter Erde.**

Wir können uns befreit von schwerer Winterkleidung draußen bewegen. Blüten, Krabbelkäfer und Schnecken werden zwischen Hecken und Büschen entdeckt. Welche Wonne!

Kinder sind Weltmeister darin, sich in eine Sache zu vertiefen. Und genau diese Vorgehensweise ist außerordentlich wichtig, wenn sie die Welt von allen Seiten begreifen wollen. Diese Momente sind Lernprozesse. Sie sind selbstgesteuert und wirken daher umso wirkungsvoller.

Besonders interessant sind für Kevin und Ahmed momentan die Schnecken geworden. Ihnen wird fast stundenlang zugeschaut, wie sie sich fortbewegen und was es mit den Sensoren am Kopf auf sich hat, die sich bei Berührung sehr schnell einziehen. Ahmed und Kevin haben gelernt, mit Tieren, die sie finden, ganz vorsichtig umzugehen. Jeder und jedes auf Erden hat das Recht zu leben. So soll es sein.

Im Frühjahr wird uns auch wieder einmal das Thema Wasser beschäftigen. Vom Blumen gießen, Nutzung der Wasserpumpe, Feuerwehrbesuche bei Bernhard Schaar, unserem Hausmeister, bis hin zu verschiedenen biblischen Geschichten, wie z.B. die Erzäh-



Was bewegt sich denn da?

lung von der Arche Noah. Zu unserem Kinderfest, am Fr., 15. Juni wird es ein ganz besonderes Highlight geben: die Freiwillige Feuerwehr Eißendorf wird uns mit einem großen Fahrzeug besuchen. Und wer dieses Erlebnis mitbekommen möchte, muss sich diesen Termin fest in seinen Kalender schreiben.

Brunhilde Franke, Kita St. Paulus ■



Schnecken werden beobachtet

## Klein und Groß feiern gemeinsam Gottesdienst

**Besonders angesprochen sind Kinder von drei bis sieben Jahren und ihre Eltern.**

Zugleich darf und soll auch die „normale“ sonntägliche Gottesdienstgemeinde an dieser generationsübergreifenden Feier teilnehmen.



**Sonntag,  
03.06.2018,  
9.30 Uhr**

**Lutherkirche ■**

## KinderKirche in St. Paulus

**Hier geht's rund im Altarraum! Mal fröhlich, mal nachdenklich – in der Kinderkirche ist's wie im richtigen Leben.**



Fragen, die Kleine und Große bewegen, kommen in die Mitte.

Vor unserer Sommerpause im Juli und August feiern wir noch einmal am 17. Juni um 11 Uhr.

Im Anschluss an die Kinderkirche wollen wir auf dem Spielplatz des Kindergartens spielen und Kaffee trinken.

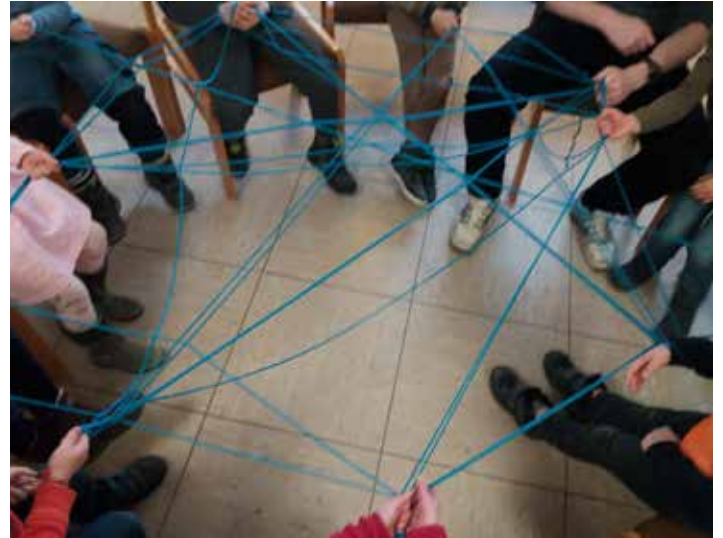
**17.06.2018, 11 Uhr,  
St. Pauluskirche Heimfeld ■**



## Der Jugendtreff: Ein offenes Ohr für alle

Im Jugendtreff ist vieles möglich, und wir sind offen für alle Jugendlichen, die auf der Suche nach Gemeinschaft sind. Manche treffen sich, um gemeinsam zu spielen. Andere kommen mit ihren Hausaufgaben und freuen sich über Nachhilfe von älteren Jugendlichen. Der Jugendtreff ist ein Ort, an dem Jugendliche nicht danach bewertet werden, wer sie sind, was sie können oder woher sie kommen. Im Jugendtreff geht es darum, dass sich jede und jeder willkommen fühlt und Zeit hat, um sich zu erholen. Denn Erwachsenwerden strengt auch an. Körperliche Veränderungen, Leistungsdruck, die erste Verliebtheit, da ist Gefühlschaos manchmal vorprogrammiert. Im Jugendtreff finden Jugendliche ein offenes Ohr für Probleme, Wünsche und Träume.

**Mittwoch von 18.30-21Uhr, Haakestraße 100 (St. Petrus)**



**Wenn Sie die Arbeit der Evangelischen Jugend in Harburg-Mitte finanziell unterstützen wollen, dann können Sie das mit einer Spende auf folgendes Konto tun:**

Region Innenstadt/  
KK Hamburg-Ost;  
IBAN DE43 5206  
0410 1106 4460 27  
Stichwort: 46100/110011  
Förderkreis Jugendarbeit



## Jugenddisco der EJHM

In regelmäßigen Abständen veranstaltet das Disco-Team der Evangelischen Jugend Harburg-Mitte eine Tanzveranstaltung für Jugendliche ab 12 Jahren. Es wird getanzt, gechillt und ganz viel gelacht! Ein Highlight sind die alkoholfreien Cocktails, die von unseren hauseigenen Barmixern serviert werden.

**Letzter Termin vor der Sommerpause:**

**Freitag, 22.06.2018**

**Immer ab 19.30 Uhr in den Räumen der  
Lutherkirche Eißendorf, Kirchenhang 21**



## 3 Dinge, die Sie für die Jugend tun können!

Herzlich willkommen in unserer neuen Rubrik: „3 Dinge, die Sie für die Jugend tun können!“ In jeder Ausgabe werden wir drei Dinge vorstellen, bei denen Sie aktiv werden können, um unsere Jugendlichen bei ihren Vorhaben zu unterstützen. Herzlichen Dank!

• **Begleiten Sie uns mit Ihrem Gebet!**

Die Evangelische Jugend aus Harburg Mitte fährt in den Sommerferien zwei Wochen nach Schweden. Wir freuen uns über Ihre Segenswünsche und hoffen auf eine tolle Zeit!

• **Tischtennisschläger schenken!**

Tischtennispielen macht Spaß, hält fit und ist gut fürs Gemeinschaftsgefühl. Da unsere Schläger schon sehr alt und kaputt sind, würden wir uns über funktionstüchtige Schläger freuen. Vielleicht haben Sie ja noch einen Schläger, den

Sie nicht mehr brauchen.

• **Junge Menschen willkommen heißen!**

Auf dem Weg zur Konfirmation und zum Erwachsenwerden entstehen oft Fragen und Unsicherheiten. Seien Sie wachsam und ansprechbereit, für Fragen oder auch Kritik der jungen Menschen. Helfen Sie ihnen bei einem guten Einstieg in die Konfirmandenzeit z.B. durch ein freundliches „Hallo!“ wenn Ihnen jemand im Gottesdienst begegnet.

Nicole Meyer ■



## Gegen Langeweile, aus Dank und um glücklich zu sein

**Warum engagieren sich Menschen ehrenamtlich? Wie vielfältig die Gründe sind, zeigt das Team der Ehrenamtlichen in der Stadtteildiakonie Harburg.**

Zwei Treffpunkte bietet die Stadtteildiakonie jede Woche an: Dienstags von 9.30 bis 11.00 Uhr der „Offene Frühstückstreff“ und donnerstags von 14.00 bis 16.00 Uhr das „Diakonie-Café“. Getragen werden diese Angebote von einem kleinen Team engagierter Ehrenamtlicher.

Heidi kommt morgens schon ins Gemeindezentrum, wenn die meisten Menschen noch schlafen. Sie stammt aus Harburg, wurde gleich um die Ecke geboren. In der Johanniskirche wurde sie getauft und hat hier geheiratet. Nach vielen Jahren an anderen Orten und u.a. in der nahen Baptistengemeinde hat sie zuerst gelegentlich im Diakonie-Team geholfen.

Seit 2006 ist sie inzwischen voll dabei. Von Beruf ist sie Dekorateurin, und das merkt man deutlich. Sie sorgt für das gewisse Extra: Blumenschmuck und ein freundliches Wort zur Begrüßung für jeden Gast.

Michael ist ein Veteran unter den Harburger Ehrenamtlichen. Lange hat er sich im Treffpunkthaus Heimfeld engagiert. Vom Tische-Schleppen bis zum Aufbau des jährlichen Stadtteilstests. 2010 wurde er beim Heimfelder Neujahrsempfang dafür geehrt.

Als er 2012 gefragt wurde, ob er nicht für das Diakonie-Frühstück die Nahrungsmittel von der Harburger Tafel abholen könnte, hat seine Arbeit in diesem Team begonnen. „Sonst wäre mir jetzt langweilig“, sagt er mit einem Lächeln.

**Aus Datenschutzgründen ist in der Online-Ausgabe an dieser Stelle kein Foto abgebildet**

### **Das Diakonie-Team bereitet am Dienstagmorgen in der Küche des Gemeindezentrums St. Trinitatis das Frühstück vor: Vahid, Konstanza, Michael, Heidi und Udo (von links nach rechts)**

Vahid kam im vergangenen Jahr ins Team. Er unterstützt Michael morgens beim Abholen der Spenden von den Bäckern. Auch in der Küche hilft er, oder er stellt die Tische auf. Ruhig und mit einem scharfen Blick für alle Aufgaben. „Ich bin froh, wenn ich helfen kann und unter netten Leuten bin“, sagt er. Leider spricht er immer noch am liebsten auf Englisch! Das ganze Team hilft ihm, damit er sich endlich traut, mehr auf Deutsch zu sprechen. Verstehen tut er schon jetzt alles.

Konstanza bezeichnet sich als „Waisemutter“. Ihr Mann ist verstorben, und alle fünf Kinder sind schon lange aus dem Haus. „Du machst zu viel!“, sagen sie ständig am Telefon. Aber unter Leu-

ten und ständig auf Trapp zu sein, das liegt Konstanza im Blut. Drei Berufe hat sie gelernt und ausgeübt. „Solange ich allein und ohne Gehwagen unterwegs sein kann, helfe ich allen!“

Sie hilft u.a. auch in der katholischen Gemeinde und hat viele Obdachlose in Harburg genau im Blick. Im Diakonie-Team ist sie auch Schatzmeisterin, sorgt dafür, dass genug Spenden reinkommen, und kauft für das Frühstück immer wieder Leckereien zu erstaunlich günstigen Preisen.

Udo war in seinem Leben schon zweimal an Krebs erkrankt. Damals hat er sich gesagt: „Wenn ich wieder gesund bin, will ich für andere etwas tun und denen helfen, die Hilfe brauchen.“

Teamegeist ist ihm sehr wichtig. Das strahlt er aus. Er findet schnell eine pragmatische Lösung, wenn es im Team mal knirscht. „Freude rüber bringen für Schwächere, und ein Ohr haben für Sorgen“, das ist sein Anliegen. Dafür kommt er Woche für Woche aus dem Landkreis in die Harburger Innenstadt.

Friedrich Degenhardt ■

## Sommerfest und Sommerpause

Am Donnerstag, 28.06.2018, 14 bis 16 Uhr, findet im Diakonie-Café das Sommerfest mit Grill- und Kuchenbuffet statt.

Danach ist vom 29.06. bis 20.08. Sommerpause. Das Frühstück findet zum ersten Mal wieder am Dienstag, 21.08.2018, ab 9.30 Uhr statt.



### Pilgerangebote in den Monaten Juni bis August 2018

Liebe Pilgerfreunde, wir haben wieder viele schöne Tages- und auch Abendtouren vorbereitet. Und freuen uns, wenn Sie Lust haben, sich mit uns auf den Weg zu machen.

Wir wünschen „Buon Camino“ auf allen gemeinsamen Wegen und auf Ihren eigenen Wegen!

**Mittwoch 6. Juni** auf der Via Baltica  
von Harsefeld nach Heeslingen

Strecke: ca. 15 km

**Dienstag 10. Juli** Schweigend am Abend durch das  
Göhlbachtal mit anschließendem gemeinsamen  
Abendessen im Gemeindehaus der Lutherkirche

Strecke: ca. 3 km

**Donnerstag 19. Juli** Pilgern auf dem Rundweg um  
Hamburg in 12 Etappen – Etappe 7 von Siek nach  
Reinbek

Strecke: ca. 17 km

**Samstag 18. August** auf dem Jacobusweg von  
Heber nach Undeloh

Strecke: ca. 18 km

Alle Angebote bis Oktober  
2018 finden Sie im Flyer, der in  
den Gemeindehäusern ausliegt  
und auf [www.kirche-harburg.de](http://www.kirche-harburg.de)  
heruntergeladen werden kann.  
Weitere Infos bei Pastorin Regi-  
na Holst, 040-429 322-13 oder  
[herbstdrachen@kirche-harburg.de](mailto:herbstdrachen@kirche-harburg.de) ■



### Freiwilligen-Börse

In St. Paulus, St. Trinitatis und der Lutherkirche gibt es viele Möglichkeiten, sich zu engagieren. Je nach Interesse, Begabung und Lust auf Neues. In dieser „Freiwilligen-Börse“ wollen wir fortlaufend konkrete Aufgaben vorstellen. – Vielleicht ist ja mal was für Sie dabei. Oder Sie haben eigene Ideen!

#### Atmosphäre genießen: Offene Kirche

**Ort:** Die St. Pauluskirche in Heimfeld ist für Besucher ein guter Ort, um eine Kerze anzuzünden, vielleicht zu beten oder einfach die Atmosphäre des Raumes zu genießen.

**Aufgaben:** Ein Team ehrenamtlicher Helfer/innen sorgt dafür, dass die Kirche regelmäßig geöffnet ist.

**Zeitlicher Rahmen:** mittwochs n. Abspr. 17.30 - 18.30 Uhr.

**Kontakt:** Gisela Fischer, Tel. 040 / 792 34 91

#### Auf eine Tasse Tee oder Kaffee

**Ort:** Im Refugio - Café der Gastfreundschaft treffen sich Flüchtlinge und Einheimische. Ein Raum zum Aufhalten und für Gespräche. Das hilft beim Deutschlernen und Einleben.

**Aufgaben:** Einfach vorbeikommen und an einen Tisch setzen. Bei Tee oder Kaffee ergeben sich konkrete Fragen oder ein geselliges Beisammensein. Vielleicht auch Tipps für Wohnungs- oder Arbeitssuche. Englisch hilft, ist aber keine Voraussetzung.

**Zeitlicher Rahmen:** 1 bis 2 Mal pro Woche, ab 1 Stunde

(Öffnungszeiten: Montag bis Samstag, 15-20 Uhr)

**Kontakt:** Karin Bellmann, Tel. 0157 - 72 00 49 18, [refugio@trinitatis-harburg.de](mailto:refugio@trinitatis-harburg.de)

#### Man weiß nie, wer einen erwartet

**Ort:** im St. Trinitatis-Gemeindegebiet rund um den Sand, Marienstraße und Bremer Straße

**Aufgaben:** Alle Gemeinde-Mitglieder, die 80, 85, 90 Jahre alt oder älter werden, bekommen Besuch vom Besuchsdienst-Team. Manchmal muss eine Glückwunschkarte genügen. Oft wird man zu einem beglückenden Gespräch hereingebeten.

**Zeitlicher Rahmen:** kurzes Teamtreffen (letzter Donnerstag) und ein bis drei Besuche pro Monat

**Kontakt:** Pastor Friedrich Degenhardt (S. 26)

#### Eine tragende Rolle im Team

**Ort:** Das Diakonie-Café im Gemeindezentrum St. Trinitatis ist Treffpunkt für Menschen, die Freude an einem geselligen Beisammensein und gemeinsamen Kaffeetrinken haben. Es gibt leckere Kuchen! Gerne gegen eine kleine Spende. Parallel findet die offene Beratung der Stadtteildiakonie statt.

**Aufgaben:** Wir brauchen dringend eine Verstärkung für den Abbau des Cafés (Tische zur Seite stellen). Mehr ist möglich, aber nicht nötig!

**Zeitlicher Rahmen:** donnerstags, 15 bis 16 Uhr

**Kontakt:** Diakon Friedhelm Wittmeier (S.27)



**SEIT 1895. IHR BESTATTER FÜR HARBURG STADT & LAND**  
*Wir sind für Sie da - täglich 24 Stunden!*

KNOOPSTRASSE 36  
 21073 HAMBURG  
 WWW.ALBERS-BESTATTUNGEN.DE  
 HARBURG (040) 77 35 62  
 MECKELFELD (040) 768 99 445  
 MASCHEN (04105) 67 58 38

**ALBERS**

**Ein liebevoller Abschied ist eine besondere Wertschätzung.**

*Gerne setzen wir Ihre Wünsche um.*

**040 - 77 35 36**    [www.fritz-lehmann.de](http://www.fritz-lehmann.de)

**FRITZ LEHMANN**  
 BEERDIGUNGsinstitut

Gute Pflege aus dem Gemeindehaus, nur einen Anruf entfernt:  
**040-766 122 0**

**Pflegeteam Hamel** · Von Mensch zu Mensch  
 Petersweg 1, 21075 Hamburg

[www.grundimmo.de](http://www.grundimmo.de)

Grundmann Immobilien GmbH

**Grundmann Immobilien GmbH**

HAUSVERWALTUNG | Verkauf | Vermietung

*Wir verbinden ...*

... seit über 20 Jahren die Interessen der Eigentümer im Bereich Wohnungseigentumsanlagen und Zinshäuser.

*professionell  
 freundlich  
 persönlich*

*Wir wollen, dass Sie zufrieden sind!*    Fon: 040 / 411 89 88 60

Was nicht passt...  
*Änderungsatelier*  
**Göhlbachtal**  
 ... wird passend gemacht!

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr | Samstag: 9.00 - 12.00 Uhr  
 Friedhofstrasse 11 | 21073 Harburg | 040 - 471 90 700 **HAMA R** die gute Reinigung  
 Meisterbetrieb

**Diakonie pflegt**

*Gott sei Dank, hier zählt der Mensch*  
 Auch ganz in Ihrer Nähe in einer von über 80 Pflege-Einrichtungen der Diakonie in Hamburg

Wir beraten Sie gerne persönlich, jeden Tag, rund um die Uhr und kostenlos.  
[www.pflege-und-diakonie.de](http://www.pflege-und-diakonie.de)  
 Service-Telefon 0800-011 33 33

Bei uns finden Sie sofort aktuelle freie Plätze im Seniorenheim, in der Kurzzeitpflege und Pflegedienste oder Tagespflege-Einrichtungen.

**TRAUERHAUS KIRSTE BESTATTUNGEN®**

Abschied nehmen, wie Sie es wünschen.

Eißendorfer Straße 72a + 21073 Hamburg  
 + [kirste@kirste-bestattungen.de](mailto:kirste@kirste-bestattungen.de) + [www.kirste-bestattungen.de](http://www.kirste-bestattungen.de)  
 Trauerhaus: Am Oheberg 4 + 21224 Rosengarten + Tel. 04108-6067

Telefon **040 - 7909349** zu jeder Zeit

**FAMILIEN FEIERN IM**

[speicher-am-kaufhauskanal.de](http://speicher-am-kaufhauskanal.de)

**SPEICHER**  
 AM KAUFHAUSKANAL

BLOHMSTRASSE 22  
 21079 HH-HARBURG  
 TEL. 0151 - 121 70 938



## St. Paulus

**Ev.-Luth. St. Paulus-Kirchengemeinde in Hamburg-Harburg**  
Petersweg 1, 21075 Hamburg, [www.paulus-heimfeld.de](http://www.paulus-heimfeld.de)

### Gemeindebüro

geöffnet: Di: 10-12 & 16-18 Uhr; Do: 16-18 Uhr; Fr: 10-12 Uhr

### Gemeindesekretär

Hermann Straßberger Tel. 040-765 04 38  
Mail: [buerop@paulus-heimfeld.de](mailto:buerop@paulus-heimfeld.de) Fax 040-76 75 27 60

### Pastorin

Anne Arnholz Tel. 040 - 77 46 77  
Petersweg 7, 21075 Hamburg  
Mail: [pastorin@paulus-heimfeld.de](mailto:pastorin@paulus-heimfeld.de)

### Kita St. Paulus

Petersweg 1a, 21075 Hamburg  
Leitung Brunhilde Franke Tel. 040-765 96 17  
Mail: [kita.paulus.harburg@eva-kita.de](mailto:kita.paulus.harburg@eva-kita.de)  
[www.petersweg.eva-kita.de](http://www.petersweg.eva-kita.de)

### Kirchengemeinderat

#### Vorsitzende des Kirchengemeinderates


Pastorin Anne Arnholz Tel. 040 - 77 46 77

#### Stv. Vorsitzender des Kirchengemeinderates

Prädikant Michael Bathke Tel. 0176-328 411 96

### Bankverbindung

Evangelische Bank eG  
IBAN: DE88 5206 0410 4906 4460 19  
BIC: GENODEF1EK1

 [www.facebook.com/St.Pauluskirche.Heimfeld/](http://www.facebook.com/St.Pauluskirche.Heimfeld/)

## St. Trinitatis

**Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Trinitatis Hamburg-Harburg**  
Bremer Straße 9, 21073 Hamburg, [www.trinitatis-harburg.de](http://www.trinitatis-harburg.de)

### Gemeindebüro

geöffnet: Di/Fr: 10-12 Uhr; Do: 15-17 Uhr

### Gemeindesekretärin

Beate Roth Tel. 040-42 93 22-0  
Mail: [buerop@trinitatis-harburg.de](mailto:buerop@trinitatis-harburg.de) Fax 040-42 93 22-20

### Pastoren

Sabine Kaiser-Reis Tel. 040-766 41 18  
Bremer Str. 15a, 21073 Hamburg  
Mail: [kaiser-reis@trinitatis-harburg.de](mailto:kaiser-reis@trinitatis-harburg.de)

Friedrich Degenhardt Tel. 040-42 93 22-11  
Bremer Straße 15, 21073 Hamburg  
Mail: [degenhardt@trinitatis-harburg.de](mailto:degenhardt@trinitatis-harburg.de)

### Küster

René Halmschlag Tel. 0170-227 83 11  
Mail: [kuester@trinitatis-harburg.de](mailto:kuester@trinitatis-harburg.de) 040-42 93 22-19

### Kirchengemeinderat

#### Vorsitzende des Kirchengemeinderates

Pastorin Sabine Kaiser-Reis Tel. 040-766 41 18

#### Stv. Vorsitzende des Kirchengemeinderates

Sabine Horn Tel. 040-701 78 43

### Bankverbindung

Sparkasse Harburg-Buxtehude  
IBAN: DE28 2075 0000 0000 1249 09  
BIC: NOLADE21HAM

## Haus der Kirche

**Beratungszentrum Haus der Kirche Harburg**  
Hölerwiete 5, 21073 Hamburg

**Sozialberatung/Formularscout** Tel. 040-519 000-965

**Müttergenesung** Tel. 040-519 000-945

### Brücke Harburg, Ambulante Sozialpsychiatrische Hilfen

Offene Sprechstunde: Tel. 040-519 000-955  
Montag 15-17 Uhr und  
Donnerstag 10-12 Uhr

### Beratungsstelle für Paar-, Familien-, und Lebensfragen

Tel. 040-519 000 960

**Ev. Familienbildung Harburg** Tel. 040-519 000-964  
Mail: [info@fbs-harburg.de](mailto:info@fbs-harburg.de), [www.fbs-harburg.de](http://www.fbs-harburg.de)

### wellcome (Hilfe für Familien mit Neugeborenen)

Tel. 040-519 000-964  
Mail: [harburg@wellcome-online.de](mailto:harburg@wellcome-online.de), [www.wellcome-online.de](http://www.wellcome-online.de)

**Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt** Tel. 040-519000-942

## Servicetelefon / Hotlines



### ServiceTelefon Kirche und Diakonie

Informationen zu Fragen rund um Kirche und Diakonie; Informationen für Freiwillige in der Flüchtlingsarbeit und solche, die es werden wollen

Tel. 040-30 620 300

**Arbeitslosen-Telefonhilfe**  
gebührenfrei

Tel. 0800-111 0 444

**Telefonseelsorge (ev.)**  
gebührenfrei

Tel. 0800-111 0 111

**Bahnhofsmision Hamburg**

Tel. 040-39 18 44 00

**Patchwork - Hilfe für Frauen in Not**

Tel. 0171-633 25 03

**DIALOG ONLINE zum Herunterladen:**  
[www.kirche-harburg.de](http://www.kirche-harburg.de)



## Luthergemeinde

**Ev.-luth. Luther-Kirchengemeinde in Hamburg-Harburg**  
Kirchenhang 21, 21073 Hamburg, [www.lutherkirche-harburg.de](http://www.lutherkirche-harburg.de)

### Gemeindebüro

geöffnet: Mi: 10-12 & 16-18 Uhr; Do: 10-12 Uhr

### Gemeindesekretär

Hermann Straßberger Tel. 040-790 69 98  
Mail: [bueroe@lutherkirche-harburg.de](mailto:bueroe@lutherkirche-harburg.de) Fax 040-79 14 19 50

### Pastor

Andree Manhold Tel. 040-792 792 3  
Kirchenhang 21, 21073 Hamburg  
Mail: [pastor@lutherkirche-harburg.de](mailto:pastor@lutherkirche-harburg.de)

### Kita Luther

Lühmannstraße 13 a/b, 21075 Hamburg  
Mail: [info@kita-luther.de](mailto:info@kita-luther.de) Tel. 040-790 54 11

### Kirchengemeinderat

#### Vorsitzender des Kirchengemeinderates


Pastor Andree Manhold Tel. 040-792 792 3

#### Stv. Vorsitzende des Kirchengemeinderates

Erika Paries Tel. 040-790 52 02  
Mail: [kirchengemeinderat@lutherkirche-harburg.de](mailto:kirchengemeinderat@lutherkirche-harburg.de)

### Bankverbindung

Sparkasse Harburg-Buxtehude  
IBAN: DE17 2075 0000 0047 0002 60;  
BIC: NOLADE21HAM

 [www.facebook.com/Lutherkirche.Eissendorf/](http://www.facebook.com/Lutherkirche.Eissendorf/)

## Propstei Harburg

### Propstei Harburg im Kirchenkreis Hamburg-Ost

Pröpstin Carolyn Decke Tel. 040-519 000-116  
Mail: [c.decke@kirche-hamburg-ost.de](mailto:c.decke@kirche-hamburg-ost.de)

## Region

### Kirchenmusik

Bremer Straße 9, 21073 Hamburg  
Kantorat z. Zt. nicht besetzt.  
Kontakt Vertretung: [musik@kirche-harburg.de](mailto:musik@kirche-harburg.de)

Kirchenmusiker Viktor Holpert Tel. 0171-812 75 96  
Mail: [vh.deutsche-bundesbank@mail.de](mailto:vh.deutsche-bundesbank@mail.de)

### Förderkreis Kirchenmusik: Forum Klangkultur Harburg

[www.forum-klangkultur.de](http://www.forum-klangkultur.de)  
Spendenkonto: Evangelische Bank  
IBAN: DE43 5206 0410 1106 4460 27  
Zweck: Forum Klangkultur

### Jugend- und Konfirmandenarbeit

Diakonin Nicole Meyer Tel. 040-79 14 03 80  
Mobil 0177-271 56 31  
Haakestraße 100c, 21075 Hamburg (Büro in St. Petrus)  
Mail: [jugendarbeit@kirche-harburg.de](mailto:jugendarbeit@kirche-harburg.de)

### Förderkreis Evangelische Jugend Harburg-Mitte

Spendenkonto: Evangelische Bank  
IBAN: DE43 5206 0410 1106 4460 27  
Zweck: Förderkreis Jugendarbeit

 [www.facebook.com/Ev-Jugend-Harburg-Mitte-EJHM](http://www.facebook.com/Ev-Jugend-Harburg-Mitte-EJHM)

### Herbstdrachen - Seelsorge im Alter

Pastorin Regina Holst Tel. 040-429 322 13  
Bremer Straße 9, 21073 Hamburg (Büro in St. Trinitatis)  
Mail: [herbstdrachen@kirche-harburg.de](mailto:herbstdrachen@kirche-harburg.de)

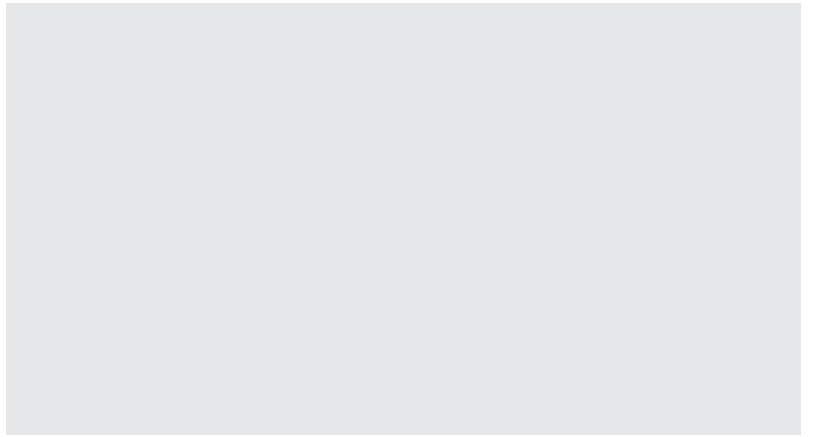
### Stadtteildiakonie

Barbara Schulz Tel. 040-429 322 14  
Diakon Friedhelm Wittmeier Fax 040-429 322 20  
[www.stadtteildiakonie.de](http://www.stadtteildiakonie.de)  
Mail: [stadtteildiakonie@kirche-harburg.de](mailto:stadtteildiakonie@kirche-harburg.de)

### Offene Beratung:

Harburg-Mitte (Bremer Str. 9), Di/Do: 14-16 Uhr  
Eißendorf (Lühmannstraße 13a/b - Ekiz/Kita), Do: 11-12 Uhr





**St. Johanniskirche**



**St. Pauluskirche**



**Lutherkirche**



**Dreifaltigkeitskirche**